

Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 75.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 8. September 1927.

Nummer 51.

Texasisches

In Peersville, Williamson County, geriet Walter Schwarzmidt, ein Angestellter in Badmeyers Gin, mit der Hand in den Mechanismus der Gin; der Daumen wurde ihm vollständig abgerissen.

In Jackson County wird morgen über eine \$175,000 - Bondausgabe abgestimmt für den Highway No. 12, der sich über Edna und Canado durch das ganze County erstreckt.

In seiner Scheune 7 Meilen westlich von Joakum hat sich der 60 Jahre alte Farmer Gerhard Voening durch Erhängen das Leben genommen. Er war seit längerer Zeit kränzlich gewesen.

Auf der Hochheim Prairie in DeWitt County ist an Stelle der niedergebrannten Halle am Montag eine neue eröffnet worden.

In einem Hospital in San Antonio ist Herr Sam S. Kaufman von Inez, Victoria County, im Alter von 74 Jahren gestorben. Der Verstorbene war in Pennsylvania geboren und wohnte seit 40 Jahren in Inez; er hinterläßt einen Bruder und eine Schwester.

San Antonio hat für seine Feuerwehr einen Wolfenkrager-Schapparat bestellt, dessen Leitern bis zu einer Höhe von 85 Fuß emporgerichtet werden können. Der Apparat kostet \$18,120.

Aus Marble Falls wird berichtet, daß Herr J. P. Bemmoys von Coprey Mill am Dienstag vorige Woche drei Carladungen Corn versandte.

In Comfort ist im Alter von 82 Jahren Herr Heinrich Vages gestorben; er war im Herzogtum Braunschweig in Deutschland geboren und kam 1866 nach den Vereinigten Staaten. Lange Jahre wohnte er auf seiner Ranch bei Marble Falls; im Jahre 1900 zog er nach Austin und vor etwa 10 Jahren nach Comfort. Die Beerdigung fand in Austin statt.

Aus Karnes City wird berichtet, daß das Baumwoll-Lagerhaus der Cope Gin Company niedergebrannt ist.

In Georgetown ist Herr George Wierichin gestorben; er war in Deutschland geboren und kam 1881 nach Texas.

In Fodor, Lee County, fand am 23. 24. und 25. August die jährliche Konferenz der Lehrer und Lehrerinnen der lutherischen Gemeindefürsorge in Texas statt; 30 Lehrer und 4 Lehrerinnen waren erschienen. Es wurde unter anderem beschlossen, den ersten Versuch zu machen wenigstens etwas Deutsch in den betreffenden Schulen zu unterrichten, und das Concordia Verlagshaus in St. Louis wurde durch dessen Vertreter Herrn Grohmann gebeten, eine neue Serie deutscher Lesebücher herzustellen.

In San Antonio wurden Heiratsheine ausgestellt für Richard C. Hans und Vina Bredise, und für A. J. Engelsen und Dorothea Peters.

Zwischen Varreda und Point Nabel in Cameron County soll ein Concrete Highway gebaut werden, dessen Kosten auf ungefähr \$700,000 veranschlagt sind.

Tom Green County baut in San Angelo ein neues Courthouse, für welches Bonds im Betrage von \$294,000 ausgegeben worden sind.

Aus Fayette County wird an das „Giddings Volksblatt“ berichtet: „Herr Albert Madel von Indian Creek der letzte Woche eine Frachtladung Fuller's Carth nach Piedmont gefandt hat macht jetzt Anstalten regelmäßige Sendungen dahin zu befördern. Er hat auf seiner Farm einen großen breiten Streifen dieser Erde, die beim Reinigen des Oels gebraucht wird, und sollte aus dieser Quelle eine schöne Einnahme beziehen können, denn eine Frachtladung voll bringt ihm ungefähr \$150.00

ein.“ In Taylor beabsichtigt die Spiritisten-Gemeinde, sich eine Kirche zu bauen.

Aus Rosenburg schreibt Herr Otto Bierstedt: „Die letzte Woche im August kamen ganz unerwartet unsere Schwiegertochter Frau Paul Bierstedt und ihre Schwester Anna, die in der Nähe von Neu-Verein wohnen, nach Rosenburg, um ihren Bruder Fritz Barnde, der im Rosenberger Hospital wegen eines Bruchleidens operiert wurde, zu besuchen. Natürlich machten sie auch gleich die Runde und besuchten die übrigen Schwiegereltern, die alle in der Nähe von Niederwille wohnen. Gerade jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, ist der junge Mann aus dem Hospital entlassen und fühlt sich verhältnismäßig wohl. — Der September führte sich am Ersten mit einem Gewitterregen ein, der von starkem Wind begleitet war. Dieses hat die Dige gebrochen. — In meinem letzten Bericht schrieb ich, daß Karl und Adolph Seiler sich zu dem Heilfünftler nach Joakum begeben hatten; sie kamen letzte Woche zurück, habe aber noch keine Gelegenheit gehabt sie zu sprechen. — Heute Morgen machte ich Vorbereitungen, um eine Nachfragelegenheit nach Fairchild zu bekommen und die beiden Freunde zu besuchen, als mir Karl Seilers Schwiegertochter Ernst Wäber, der hier ein Fleischgeschäft betreibt, sagte, sein Schwiegervater Karl Seiler sei gestern Abend, den 1. September, ins Rosenberger Hospital gebracht worden, um sich einer Operation wegen Blinddarmentzündung zu unterziehen. Daß Freund Karl, der nun schon doch in den Sechzig ist, noch so etwas durchmachen muß, hätte er sich wohl auch nicht träumen lassen. Hoffentlich kommt er gut durch, damit er noch eine Reihe von Jahren mit seiner guten Familie zusammenleben kann.“

In Carmine ist Frau Henriette Noble, geb. Althoff gestorben; sie war in Deutschland geboren und dreimal verheiratet; ihr erster Gatte hieß Christian Doerflinger, der zweite Heinrich Schmidt, der dritte Wilhelm Noble; sie hinterläßt zahlreiche Nachkommen.

Drei Studentinnen u. ein Student erhielten im Sommertermin der Staatsuniversität ihre Diplome „mit hohen Ehren“: Frau Norma Koffy Koch von San Antonio, Fräulein Flora Eckert von Friedrichsburg, Fräulein Mollie Lindenbergh von England, Arkansas, und Hubert Winston Smith von Dallas.

In Converse ist Herr Ferdinand Simon im Alter von 83 Jahren gestorben; er war in Deutschland geboren, wanderte vor 76 Jahren ein und wohnte seit 43 Jahren in Converse, wo er ein Kaufmannsgeschäft gründete. Herr Simon war Mitglied des Ordens der Hermannsöhne. Er hinterläßt seine Witwe, Frau Wilhelmine Simon; 2 Söhne, Otto in San Antonio und Walter in Converse; 2 Töchter, Frau Hermann Zuehl in San Antonio und Frau L. C. Borgfeld von Converse; 2 Brüder, Julius Simon von Hancock und Heinrich Simon von Aale; eine Schwester, Frau Fritz Coers von Converse; 7 Enkel und 4 Urenkel. Die Beerdigung fand am Samstag Morgen statt.

Drei Meilen nördlich von Brenham wurde die Leiche des elfjährigen Walter Rutherford gefunden, der seit drei Tagen vermißt wurde. Er hatte bei seinem Großvater Henry Abel gewohnt, war fortgegangen um die Kühe einzutreiben und nicht wieder zurückgekommen. Die ganze Gegend wurde nach ihm abgesehen.

Aus El Campo schreibt Herr Ernst Braunholz am 30. August: „Ernten sind hier unten so weit ganz gut; einige Farmer machen sehr gut aus, andere wieder nicht so gut, und das sind die, bei denen es so viel regnet hat; da war es zu lange nachgeblieben. Das Cottonpflücken

nimmt dieses Jahr ein schnelles Ende; dreiviertel ist schon alles gepflückt, und „Top Crop“ wird es wahrscheinlich keinen mehr geben — da sorgt der Vollernte dafür.“

In San Antonio wurde ein Heiratschein ausgestellt für Chris D. Oppermann und Frau Cornelia Oppermann.

In Beaumont kam die 34-jährige Frau Neal Birch ums Leben, als ein Automobil, in dem sie fuhr, von einem Verunglückten der Missouri Pacific - Bahn zertrümmert wurde.

In Calhoun County schlug sich der bei Long Mott wohnhafte Farmer Ferdinand H. Morgenroth, als er an seinem Automobil einen Reif wechselte, mit dem Hammer auf den Kopf, wurde ohnmächtig und starb nach wenigen Augenblicken. Er war vor 52 Jahren in Austin County geboren, wohnte mit seiner Familie viele Jahre in Fayette County und zog 1911 nach Calhoun County. Seine Gattin, 6 Söhne, 4 Töchter, 3 Brüder und 2 Schwestern überleben ihn.

Bei Cuero fing Veland Lapp einen 40 Pfund schweren Catfish in der Guadalupe.

In Guadalupe County konnte Herr Robert Schäfer seinen 96. Geburtstag feiern; seine Angehörigen und Freunde veranstalteten ihm zu Ehren eine schöne Feier. Herr Schäfer ist trotz seines hohen Alters gesund und rüstig.

Der Seguiner Stadtrat hat mit Rücksicht auf die bevorstehende Einführung von Gas das Amt eines städtischen „Lumbering Inspectors“ geschaffen, dessen Aufgabe es ist, alle Gasleitungen auf Kosten der Konsumenten regelmäßig zu inspizieren. Als Vergütung erhält der neue Beamte nicht weniger als \$1.50 für die erste Inspektion einer Anlage und 50 Cents für jede nachfolgende Inspektion. Nicht nur jede Neuanlage, sondern auch alle Änderungen sind notwendig werden Reparaturen sind der Inspektion unterworfen.

An den öffentlichen Schulen San Antonio sind 965 Lehrer und Lehrerinnen angestellt.

Indian Gap in Samlitor County wurde von einem Schadenfeuer heimgesucht, durch das sämtliche Geschäftsgebäude mit Ausnahme einer Schmiede zerstört wurden. In der Bank sprang infolge der großen Hitze das Gewölbe auf und viele Schuldheine und sonstige Wertpapiere sollen verbrannt sein.

In Kerrville ließen sich Herr Walter Effer, Sohn von Herrn und Frau Richard Effer von Kendall County, und Fräulein Willie Haag, Tochter von Frau Louise Haag von Kendall, von Richter Lee Wallace traunen.

In Boerne wurde die zwölfjährige Ruby Kanzau beerdigt, die bei einem Automobilunfall in San Antonio ums Leben gekommen war. Sie war eine Tochter von Chas. V. Kanzau.

Hilmar Scheele von Van Naud wurde von einer Klapperschlange gebissen, und befand sich bald auf der Pflanzung unter der Wirkung von schnell angewandten Gegenmitteln.

In einem Hospital in Galveston ist Frau Dorothea Haffner, geb. Roberts, Gattin von Dr. W. H. Haffner von Brenham, im Alter von 30 Jahren gestorben; sie hinterläßt ihren Gatten, einen Sohn, 3 Töchter und mehrere Geschwister.

Im Heim ihrer Tochter Frau Emil Weber in der Coletobille Gegend in Victoria County ist Frau Bertha Schubert, Witwe von Frank Schubert, im Alter von 74 Jahren gestorben. Frau Schubert war am 6. Oktober 1852 auf einem Segelschiff geboren, auf dem ihre Eltern V. Kornführer und Frau nach Indianola kamen. Sie hinterläßt 3 Töchter, Frau Emil Weber von Coletobille, Frau Bertha Hahn und Frau

Thomas Reeves von Victoria; 3 Söhne, Ben Schubert von Neu-Braunfels, und Gus, Hermann und Eduard Schubert von Rainin; sowie auch 2 Halbbrüder, Heinrich und Adolph Kornführer von Victoria County, und 2 Halbschwwestern, Frau Clara Vuerig und Frau Minnie Hausmann von Cuero.

In San Antonio wurde ein Heiratschein ausgestellt für Ernst M. Winkelmann und Irene V. Brehm.

In Sharp ist Herr Walter von Rosenberger gestorben; er wohnte früher in LaGrange.

In den Davis-Bergen im nord-westlichen Teil des Staates gibt es eine gute Obsterte.

In San Antonio ist Frau Anna Schulze im Alter von 69 Jahren gestorben; sie war in Neu-Braunfels geboren und hinterläßt 3 Söhne, Charles, Bernhard und Emil Schulze von San Antonio, 2 Töchter, Frau Ottilie Barton von El Paso und Fräulein Clara Schulze von San Antonio; 3 Schwestern, Frau Lena Hagel, Frau Leticia Groffer und Frau Flora Sherwood, und einen Bruder, George C. Saur, alle von San Antonio. Die Beerdigung fand durch Pfarrer Wehner auf einem katholischen Friedhofe statt.

In oder bei Karnes City fiel Rudolph Praefel von einer Leiter und brach sich das Schlüsselbein.

Aus der Gegend von Weimar werden mehrere Prairiefeuer berichtet; Wohnhäuser und andere Gebäude waren bedroht und viele Zedertypen sind verbrannt.

In DeWitt County schätzt man die Baumwollernte auf 20,000 Ballen — 15,000 Ballen weniger als die letztjährige. Mehr Farmer wollen es nächste Jahr mit dem Bergsteigen probieren.

In Victoria County waren bis zum 18. August 15,343 Ballen diesjährige Baumwolle geerntet. Das ist mehr, als je zuvor berichtet worden ist für diese Zeit; man schreibt es dem Umfange zu, daß die Baumwolle früh reif geworden ist, daß die Witterung zum Einheimsen günstig war und daß es nicht an Pflückern gemangelt hat.

In Armeckeville wurde der 25-jährige Herbert Hans beerdigt, der in San Angelo gestorben war; er war ein Sohn von Herrn und Frau A. J. Hans.

In Catarina sollen ein neues Hochschulgebäude, ein Bade pavillon im Palmen-Park und ein Wandelbilder-Theater errichtet werden.

In Seguin verheirateten sich Herr Roy Boges, Sohn von Herrn und Frau Harry Boges, und Fräulein Irma Hag, Tochter von Herrn und Frau Geo. Hag.

In Washington County waren, wie der Neu-Braunfels-Zeitung berichtet wird, bis zum 16. August 1,712 Ballen diesjährige Baumwolle geerntet. Voriges Jahr waren bis zum 16. August 112 Ballen geerntet. Der Bericht zeigt, daß die Baumwollernte dieses Jahr viel früher ist als letztes Jahr, doch wird die Ernte bedeutend kleiner ausfallen.

Aus der Gegend von Hallettsville Naute 4 schreibt Herr Josef Herbit: „Einliegend Momen Order für ein weiteres Jahr — Ihre Zeitung gefällt mir sehr gut. Würden doch alle Deutschen so die deutschen Zeitungen unterstützen wie ich! Ich halte drei deutsche Zeitungen. Es ist schade, daß die Deutschen ihre Muttersprache so vernachlässigen. Da sind die Böhmern — die halten auf ihre Sprache.“

Bei Zuehl starb am 2. September Frau Wilhelmine Schwanz, geb. Freitag; sie war geboren am 8. September 1842 in Birkholz, Kreis Dramburg, Reg.-Bez. Coeslin, Pommern, Deutschland. Getauft und konfirmiert wurde sie in Birkholz. Im Jahre 1864 verheiratete sie sich mit Herrn Gottfried Schwanz. Im Jahre

1883 wanderte das Ehepaar ein nach Marion, Texas, wofolst es immer wohnte. Frau Schwanz war schon länger leidend, und seit 1920 litt sie an Gedächtnisschwäche. Am Sonntag vor ihrem Scheiden bekam sie einen Gehirnschlag, infolge dessen starb sie im Alter von 85 Jahren weniger 6 Tagen. Um ihren Heimgang trauern 2 Söhne, die Herren August und Carl Schwanz, 2 Töchter Frau Augustina Krennspies und Frau Emma Vulgerin, 2 Schwiegeröhne, die Herren Julius Krennspies und Carl Vulgerin, 2 Schwiegerkinder, die Frauen Emilie und Helene Schwanz, 2 Enkel, 27 Urenkel, sowie viele Neffen, Nichten und sonstige zahlreiche Verwandte, Freunde und Bekannte. Am 3. September wurde die sterbliche Hülle auf dem Gottesacker zu Zuehl beigesetzt. Im Hause, am Grabe und in der Kirche redete Pastor C. Antler Worte des Trostes. Bahrtreger waren die Herren Fritz Kusch, Albert Hartmann, Julius Zillmann, Paul Kur, Carl Bieters und Konrad Hoie.

In Pratt wurde am 27. August durch Pastor C. G. Aanaaf Herr Ernst Winkelmann von San Antonio und Fräulein Irene Brehm von Converse in der Kirche getraut. Als Trauzeugen waren zugegen Herr Walter Ebert und Fräulein Stella Brehm.

Bei Cibola starb am 30. August Herr Gustav Wilhelm Stapper im Alter von 84 Jahren, 6 Monaten und 21 Tagen nach einem langen schweren Leiden. Er war geboren am 9. Februar 1843 zu Franzensollhaus, Deutschland, als Sohn von Herrn Joseph Stapper und dessen Ehefrau Gertrude, geb. Schmidts, doch wanderte er ein in dieses Land und bei Cibola wuchs er heran zu einem kräftigen Manne. Er machte den Bürgerkrieg mit in der Confederierten Armee. Am 17. Juli 1880 verheiratete er sich mit Fräulein Ida Konrad. Aus der Ehe wurden 4 Söhne und 2 Töchter geboren, welche alle den Vater überlebten. Die Gattin starb am 21. Februar 1895. Um seinen Heimgang trauern die 4 Söhne Hermann, William, Otto und Waldo Stapper, 2 Töchter, Frau Cornelia Lied und Fräulein Annie Stapper, ein Schwiegersohn, Herr Fritz Lied, 3 Schwieger

töchter, die Frauen Regina, Rola und Camilla Stapper, 2 Schwwestern, Frau Johanna Pfeil und Frau Gertrude Schoeninger, eine Schwägerin, Frau Anna Haag, sowie 13 Enkelkinder und viele Neffen Nichten und sonstige zahlreiche Verwandte und Bekannte. Am 31. August wurde die sterbliche Hülle auf Stappers Kirchhof bei Zuehl beigesetzt. Pastor C. Antler redete im Trauerhause und am Grabe. Bahrtreger waren die Herren August Schlather, Louis Vordenbaum Sr., J. L. Weir, Ch. Woers, Frido Neal und Paul Wallerath.

In einem Hospital zu San Antonio starb am 29. August Herr Adolph Reeh von Wetmore. Der Verstorbene wurde am 29. Juni 1859 in Comal County geboren. Die Jugendjahre wurden in diesem County verbracht. Am 24. Dezember 1881 trat er in den Ehestand mit Wilhelmine, geborene Krueger. Das junge Paar zog in die Nähe von Wetmore, um ein Heim zu gründen. Durch fleißige und redliche Arbeit wurde sein Vermögen reichlich belohnt. Drei Kinder wurden dieser glücklichen Ehe geboren. Eine Tochter ging dem Vater im Jahre 1911 im Tode voran. Am 30. August wurde er auf dem Friedhofe zu Wetmore unter sehr großer Beteiligung beerdigt. Pastor C. G. Aanaaf von der Ev. Luth. Beitel Gedächtnis-Kirche, von welcher der Verstorbene ein Mitgründer war, leitete die Begräbnisfeier im Hause und am Grabe. Es trauern um den Verstorbenen die Gattin, der Sohn Herman Reeh und die Tochter Frau Linda Freise; der Schwiegersohn Herr Otto Freise und die Schwiegerkinder Frau Maria Reeh; 5 Enkelkinder, 2 Brüder, die Herren Gustav und Louis Reeh, 5 Schwwestern, Fräulein Emma Reeh, Frau Albina Schneider, Frau Ernst Stratemann, Frau Alfred Penschorn und Frau Anna Kroschke; 7 Schwäger und 7 Schwägerinnen und sonstige viele Verwandte. Der Dahingegangene erreichte ein Alter von 68 Jahren und 2 Monaten.

OPERA HOUSE

PROGRAMM

Samstag, 10. September

Fred Thomson und Silver King in

SILVER COMES THROUGH

In der grossartigsten epischen Kraftleistung seiner Laufbahn.

Sowie auch 2 Reel Comedy

10 und 20c

Sonntag und Montag

11. und 12. September

Charlie Murray, George Sidney, Max Asher, Ed. Brady, Harry Lipman und Natalie Kingston in

LOST AT THE FRONT

Nie wurde eine grossartigere, lustigere, lebhaftere Kriegssposse gefilmt. Wo ist dieser Krieg? Wir hatten Regen, Hagel, unfahrbare Wege, bunte Verwechslungen, Weiber, Stacheln, Laeuse und „Top Sergeants“ — alles, nur keinen Krieg! Wenn uns der Feind nicht bald angreift, rede ich nie wieder ein Wort mit ihm. Sie werden sich gesund lachen.

Sowie auch 2 Reel Comedy

10 und 25c

Dienstag und Mittwoch

13. und 14. September

Dolores Costello und Star-Rollenbesetzung in

IRISH HEARTS

2 Reel Comedy News Reel

10 und 20c

Donnerstag und Freitag

15. und 16. September

Lou Tellegen, Margaret Livingston, Matt Moore, Claire Adams und Charles Lane in

MARRIED ALIVE

Er konnte nicht nein sagen und kaufte daher Trauringe carladungsweise.

Fox News 10 u. 20c

CAPITOL THEATRE

PROGRAMM

Freitag und Samstag

3. und 10. September

Leon Errot und Dorothy Mackall in

LUNATIC AT LARGE

Ein heulender Erfolg. Versäumen Sie die grossartigste Komödie des Jahres nicht!

Sowie auch

Cartoons und News

10c 20c 25c

Sonntag, Montag, Dienstag

11. 12. und 13. September

John Barrymore und Marceline Day in

THE BELOVED ROGUE

Bezaubernd, spruehend, packend, grossartig!

Der mächtigste aller Barrymore-Filme! Eine brennende, Kraftvolle, romantische Schilderung eines liebenswürdigen, lustigen Taugenichts.

Sowie auch

News und Comedy

Hauptsaal 15 und 35c

Balkon 10 und 25c

Mittwoch und Donnerstag

14. und 15. September

Jackie Coogan, der liebenswürdigste junge Film-Star, in

THE BUGLE CALL

Sie werden die Überraschung Ihres Lebens bekommen! Es handelt sich um Indianerüberfälle in der Zeit nach dem Bürgerkrieg u. General Grant's, und es gelingt Jackie Coogan, einen Indianerüberfall zu vereiteln.

Sowie auch

News und Comedy

10 und 25c

Allerlei aus Deutschland.

— Einen eigenartigen Rekord kann ein Hamburger Einwohner für sich in Anspruch nehmen, der seit 1918 Kranken bereits fünfundsingmal von seinem Blut abgegeben hat. Die Gesamtmenge, die er allein in den letzten Jahren abgegeben hat, beläuft sich auf 16,5 Liter Blut, wodurch er franken Menschen das Leben gerettet hat.

— In der Mühle von Nisse zu Neustadt, Sachsen, hat sich ein schwerer Unglücksfall zugetragen. Nach Feierabend begab sich der Lehrling M. aus Ober-Somersdorf ohne Wissen des Besitzers noch einmal in den Mühlenraum mit der Absicht, sein Messer zu schleifen. Er ließ das Getriebe an, wurde von diesem am Hemde erfaßt, herumgeschleudert und zu Tode gewerfcht.

— Der große Fesselballon, der als Zeichen der Ausstellung „Das bayerische Handwerk“ in Form einer ungeheuren Hand über der Theresienwiese in München schwebte, ist unter mächtiger Rauchentwicklung verbrannt. Die Ursache dürfte Fehlzündung sein. Der Ballon stürzte, eine mehrere hundert Meter hohe Rauchsäule bildend, ab. Menschen sind nicht zu Schaden gekommen.

— In der Glnz bei Ottobeuren werden gegenwärtig in Anwesenheit des bayerischen Landesinspektors für Fischzucht interessante Versuche über elektrisches Fischen vorgenommen. Der Hauptzweck des elektrischen Fischens ist, Fischwassertrecken, die durch Regulierung abgeschnitten werden, vor der Einfüllung vollständig auszufischen, um die marktfähigen Fische zu verwerten und die kleineren Fische in andere Gewässer einzuführen.

Die bisherigen Versuche waren sehr zufriedenstellend. Durch den elektrischen Strom kommen die Fische vorübergehend in Muskelstarre, worauf sie mit Netzen herausgezogen werden und sich bald wieder völlig erholen. Durch das neue Verfahren können einerseits die bisherigen großen Verluste beim Einfüllen der Altwasser bedeutend vermindert werden, ander-

seits können in schwer befischbaren Gewässern große Fische, besonders Raubfische, deren man sonst schwer habhaft werden kann, im Interesse der Fischerei entfernt werden.

— In Bremerhaven lag der Stadtverordneten-Sitzung ein Dringlichkeitsantrag vor, worin der Magistrat die Beteiligung der Stadt Bremerhaven an einer Weferslughafen-Gesellschaft mit einer Stammeinlage von 10.000 Mark beantragte und dabei ausführte, daß durch diese Kapitalbeteiligung der Stadtgemeinde in der Verwaltung ein mitwirkendes Recht gesichert werde. Die Stadtverordneten stimmten der Vorlage zu.

— Der Oberreichsanwalt hat gegen den Generalsekretär der Deutschen Friedensgesellschaft, Gen. Gerhart Seger-Berlin, zwei neue Ermittlungsverfahren wegen Landesverrats eingeleitet. Das eine Verfahren richtete sich gegen zwei Vorträge in Berlin und Hannover in denen Seger die Zeitfreiwilligenfrage und ein Rundschreiben des Hochschulrings deutscher Art an der Universität Freiburg i. Br. über dessen angebliche Beziehungen zur Reichswehr berührte. Das zweite Verfahren richtet sich gegen die in der Rechtspreffe heftig angegriffene Schrift Segers: „Wehrhafte Republik?“ (erschienen 1926 im Verlag Jenzel u. Co., Berlin), in der die aggressiven Tendenzen der Reichswehrbände bekämpft werden und die Entwicklung der Reichswehr, besonders ihres Etats, kritisch betrachtet wird. Die Verteidigung Segers hat der Anwalt Dr. Paul Levi übernommen.

— Aus Essen wird ein schweres Bergwerkunglück gemeldet. Durch starken Wassereintrich ist der Schacht 3 Auguste-Viktoria in Hülls zusammengebrochen. Der ganze Schacht 3 und die damit in Verbindung stehenden Schachtanlagen 1 und 2 herübergehend in Ruhestellung. Durch den elektrischen Strom kommen die Fische vorübergehend in Muskelstarre, worauf sie mit Netzen herausgezogen werden und sich bald wieder völlig erholen.

— Aus Essen wird ein schweres Bergwerkunglück gemeldet. Durch starken Wassereintrich ist der Schacht 3 Auguste-Viktoria in Hülls zusammengebrochen. Der ganze Schacht 3 und die damit in Verbindung stehenden Schachtanlagen 1 und 2 herübergehend in Ruhestellung. Durch den elektrischen Strom kommen die Fische vorübergehend in Muskelstarre, worauf sie mit Netzen herausgezogen werden und sich bald wieder völlig erholen.

Schacht 3 gilt als verloren. Der Verlust einer größeren Anzahl von Menschen ist nicht zu beklagen. Ein Pferd, das sich auf der dritten Sohle der Schachtanlage 2. Es besteht Hoffnung, ihn lebend zutage zu fördern.

— Zur Einführung der allgemeinen Sonntagsruhe in Berlin sind zwischen dem Berliner Polizeipräsidenten und den interessierten Verbänden neue Verhandlungen geführt worden. Die allgemeine Sonntagsruhe soll am 1. Oktober auch für die Branchen eingeführt werden, denen es bisher gestattet war, Sonntags zwei Stunden lang offen zu halten. Nur der Verkauf von Milch an zwei Morgenstunden und der Verkauf von Backwaren in der Zeit von 1 bis 3 Uhr nachmittags ist in Zukunft gestattet. Alle anderen Lebensmittelgeschäfte, die Süßwaren- und Zigarrenläden dürfen vom 1. Oktober ab an Sonntagen nicht mehr öffnen. Im Interesse des Kaufgeschäfts ist von 1 bis 3 Uhr mittags der Verkauf von Kuchen freigegeben worden. Bei den Bestimmungen spielt die Idee des Wochendes eine Rolle, da man allein Geschäftsinhabern und Angestellten wenigstens einen ganz freien Sonntag gewähren will.

— In Berlin-Rudow stürzte ein schwerer Albatros-Doppeldecker aus einer Höhe von 1500 Meter ab und ging in Flammen auf. Der Führer Wühlbahn und sein Begleiter Weckend, Angestellter der Telefunkenwerke, fanden in den Flammen den Tod. Die beiden waren aufgestiegen, um Junkturhose anzustellen.

— Ueber die Verwüstungen durch einen Wirbelsturm in Thüringen wird folgendes aus Gräfenthal berichtet: Die ganze Bergwand bietet ein schauriges Bild von der entfesselten Naturgewalt, die zyklonartig alles mit sich niedergeworfen hat. An der Lannigkurve, unweit der bayerischen Grenze, jedoch im Thüringer Staatswald, ist die Sturmzylongewalt wieder herausgetreten und in das nach Probstzella zu wieder frei werdende Loquistal zurückgewandert. Wie mit einer geraden Linie abgesehen,

hört die Todesstunde für den Wald auf. Die Menschen stehen staunend ob der Naturgewalt, und manches Herz fragt sich, ob es etwa zur Sintflut auf der Erde doch nicht viel anders ausgefallen haben könnte. Die Bewohner von Schreidershammer glauben das Ende der Welt gekommen, als in der unheimlichen Schnelligkeit, verbunden mit Donnern und unaufhörlichen Blitzen ein Krachen und Splittern anhub und die Dächer der Häuser in allen Zugen knarnten. Der Jorkon ging aber bis knapp auf ein paar Meter an Schreidershammer gerade vorbei, sonst hätte ihm natürlich auch kein Haub Widerstand bieten können. Im furchtbaren Blitzen und Donnern ging der Lärm der zerberstenden Baumrinden noch unter. Die Ferntelefonleitungen sind im östlichen Thüringer Wald fast überall gestört gewesen. Von eine Autofahrer, der über Großbreitenbach-Neuhaus fahren wollte, hörte man, daß in der Ebene und im Schwarzal ebenfalls starke Gewitter tobten, die zahlreiche Gelbbrüden gerstört haben und starke Niederschlagsmengen brachten. Ueberall aber traten die elektrischen Entladungen so heftig auf, daß ununterbrochen der Nachthimmel im Lichtmeer glühte und flammte.

— Außer bei den Affen ist der Gebrauch von Werkzeugen bei den Säugetieren etwas außerordentlich Seltenes. Doch aber gelegentlich doch einmal ein einzelnes Individuum gewissermaßen überragende Intelligenz besitzt zeigt eine von Prof. Latowicz bei Danzig beobachtete Ziege. Er berichtet im Biologischen Zentralblatt über dieses interessante Tier, das auf einer Wiese angepflückt war und der Nahrungssuche nachging. Die Ziege wurde offenbar schwer durch Insekten belästigt, denn sie schauerte alle mit dem Horn erreichbaren Stellen ihres Rückens. Doch dies schien nicht zu genügen, weil nicht alle Insekten mit den Hörnern verjagt werden konnten. Plötzlich ergriff die Ziege mit dem Maul einen der auf der Wiese herumliegenden Äste eines nahen Baumes. Sie hob den etwa einen Meter langen Stod auf, zog den Kopf etwas zur Seite und schauerte nun mit dem Stod voller Vögelchen und wohl mit gutem Erfolg alle sonst mit den Hörnern nicht erreichbaren Teile des Rückens. Hier liegt also ein Fall bewußten Werkzeuggebrauchs vor, der um so wichtiger ist, da er durch den Namen des Beobachters gut verbürgt ist.

— Als der Reichspräsident vor mehreren Wochen in Dessau weilte, übernahm er die Patenschaft bei dem 7. Söhnchen des Bierfischers Heiler in Dessau, das kurz zuvor mit einem Zwillingbrüderchen das Licht der Welt erblickt hatte. Kurzlich schlug einer Berliner Meldung zufolge der Witz in die Wohnung der Eltern dieses Kindes ein und tötete das Patenkind Hindenburgs, das neben seinem Brüderchen im Bett schlief. Der Bruder blieb unverletzt.

Maschinen, welche Baumwolle pflücken.

Am Freitag wurde aus Chicago berichtet, daß die International Harvester Company nach langjährigen Experimentieren drei Maschinen gebaut hat, die bei dem Pflücken der

Baumwolle die Handarbeit ersetzen sollen. Eine dieser Maschinen ist für den „alten Süden“ bestimmt und für Gegenden, wo die Baumwolle ungleichmäßig reift; diese Maschine befindet sich noch im Versuchsstadium und pflückt nur die reifen Polls, ohne die unreifen zu beschädigen. Eine andere Maschine ist für den Südwesten bestimmt, wo die Baumwolle gleichmäßig reift; diese Maschine wird „Stripper“ genannt, pflückt die Baumwolle ebenfalls mit samt den Polls und soll in den Feldern, wo sie ausprobiert worden ist, vorzügliche Arbeit geleistet haben. Eine dritte Maschine, „Cleaner“ (Reiniger) genannt, reinigt die mit irgend einer der beiden erwähnten Maschinen gepflückte Baumwolle und soll sich bei den Proben ebenfalls gut bewährt haben. Die Blüschmaschinen werden von einem „Tractor“ gezogen; ein Mann lenkt diesen, ein anderer kontrolliert die Pflückmaschine. Zwei bis fünf Pollen können an einem Tage gepflückt werden, wozu zwei Mann allein 8 bis 15 Tage brauchen würden.

Auf der Bühne.

„Ich habe Ihnen doch gesagt, Sie sollen im Pelz auf die Bühne kommen. Die Szene spielt in Sibirien!“

„Ich habe keinen Pelz, Herr Direktor. Aber ich habe mir doppeltes Unterzeug angezogen.“

Abwehr.

„Gestern wollte ich Müller um fünf Mark anpumpen. Meinen Sie, er hat sie mir gegeben? Ich hätte nicht geglaubt, daß es so geizige Leute gibt!“

„Doch doch, die gibts — ich bin auch so einer!“

Die H V Garage

Allgemeine Reparaturarbeit an allen Sorten Automobilen

Gas und Öle, Freie Luft und Wasser, Batterie-Wasser und Inspektion, Tires und Tapes

Hanz & Jadel, 819 Seguin - Straße, Phone 692

Der Neu-Braunfelder Gegenfeitige Unterstüßungs-Berein

hat seine Statuten wie folgt festgelegt: 18 bis nicht über 21 Jahren — \$1.00, 21 bis nicht über 25 Jahren — 1.30, 25 bis nicht über 30 Jahren — 1.45, 30 bis nicht über 35 Jahren — 1.65, 35 bis nicht über 40 Jahren — 1.80, 40 bis nicht über 45 Jahren — 1.90

Wichtig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:

- S. B. Pfeuffer, Präsident. R. S. Bagenführ, Vice-Präsident. Emil Fischer, Sekretär. S. C. Seele, Schatzmeister. Adolf Henne, Neu-Braunfels; Paul W. Jahn, Neu-Braunfels; Benno du Renil, Seguin; Wendelin Eberhardt, Hunter; Otto Boges, Pulverde; Arthur Sahn, Braden.

Sales Prove Public's Admiration for Fleet New Dodge

fastest four in America mile-a-minute performance \$875

26,000 new Dodge Fours sold in less than seven weeks! Thousands of orders still unfilled! And with good reason! At a time when speed is a paramount consideration with every motorist, here is a mile-a-minute performer—the fastest car in America! At a time when curbs and streets are packed and jammed with vehicles, here's a big, roomy car SO EXPERTLY DESIGNED that it will fit into 17½ feet of curb space and turn 'round in a 38-foot street! And when were snappy pick-up and get-away more universally required and desired? This brilliant new Four steps from zero to 25 miles an hour—thru gears—in less than 7 seconds! Longest springbase under a thousand dollars, too—its comfort already lauded by hundreds of coast-to-coast tourists! The lowest priced Sedan ever sold by Dodge Brothers. Ask about our special time-payment arrangement—exceptionally generous.

CARL OHM MOTOR CO. Phone 319 DODGE BROTHERS, INC.

Warum leideest Du? Arzneiheiten im System sind die Ursache der meisten der gewöhnlichen Krankheiten. Diese Arzneiheiten können nur entfernt werden, wenn sich die Ausscheidungsorgane in richtigem Zustande befinden. forni's Alpenkräuter ist bekannt für seine Wirkung auf diese Organe; es hilft denselben, die giftigen und verdorbenen Stoffe abzusondern. Die erste Flasche beweisst seine Vorzüge. Es ist ein altes einfaches Krautheilmittel und enthält nichts, was dem System nicht zuträglich wäre. Man frage nicht den Apotheker darnach, denn es wird nur durch besondere Agenten geliefert. Nähere Auskunft erteilt Dr. Peter Fahrney & Sons Co. 2501 Washington Blvd. Solire in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

Shope Auto Company Lee Tires — Vollständiger Vorrat Auto-Zubehör — Allgemeine Auto-Reparatur und Acetylene Schweißung. Wir gebrauchen das Alomite High Pressure Oiling Gun Mechaniker: Oscar Euerjen — Emmit Rumpf Faust und Seguin Str. Telephon 476

Nach und Von Deutschland Hamburg-Amerika Linie in der ZWEITEN KLASSE Grosse Kabinen, Geräumige Gesellschaftszimmer und Promenadendecks, Weltberühmte Küche und Bedienung, Musik, Unterhaltungen, Gemütlichkeit. Zweiter Klasse nach HAMBURG \$145 und aufwärts. Zusatzl. Steuer. Einwanderer schnellstens befördert. Wiedereinreise-Certifikate besorgt. Auskünfte bei Lokalgentlen oder HAMBURG-AMERIKA LINIE United American Lines, Inc., General-Agenten 177 No. Michigan Ave., Chicago

Water Maid Das Mehl, welches befriedigt Hergestellt von den Landa Industries, Inc. Fragen Sie Ihren Schwarenhandler

Kokales.

† Auf Anordnung der Legislatur wird ein „Staatslied“ ausgeschrieben und für jeden Senatsbezirk ist ein Preisrichterkollegium ernannt, welches die ihm unterbreiteten Darbietungen prüft. In unserem Senatsbezirk ist Frau C. F. Richards von Lockhart, Gattin unseres früheren Senators, Vorsitzende; Falls County ist von Frau F. A. Morton repräsentiert, Gonzales County von Schulsuperintendent G. E. Braden, Guadalupe County von Captain Schlafli von Seguin und Comal County von Frau F. A. Nuchs von Neu-Braunfels.

† Herr Hermann Doege aus der Gegend von Laverna war Ende voriger Woche in Neu-Braunfels und besuchte auch die „Neu-Braunfels Zeitung“ mit einem sehr angenehmen Besuche. Herr Doege sagt uns, daß die Baumwollenernte in seiner Gegend schlecht ausfällt. Ein Sohn des Herrn Doege mußte sich kürzlich einer Blinddarmerkrankung unterziehen, die einen günstigen Verlauf zu nehmen scheint, obgleich der Appendix bereits geplagt war.

† In der Nähe von Braden brannte am Dienstag vorige Woche die Scheune des Herrn Adolph Brehm nieder mit sämtlichem Inhalt. Beim Wiedereinfangen der Maultiere erlitten Hugo und Arthur Brehm, Söhne des Herrn Adolph Brehm, schmerzhaft Verletzungen; Hugo Brehms Verletzungen waren ernster Art und er mußte nach einem Hospital ge-

bracht werden. † Der hiesigen Handelskammer ist es gelungen, für Neu-Braunfels auch einen Postdienst durch die Katy-Bahn zu bekommen; die Züge, welche die Postfächer bringen, kommen hier um 5:44 morgens und um 5:35 abends an. Die nachfolgend übersetzten Briefe erklären sich selbst; Austin, Texas, den 2. September 1927.

Herrn Bailey Jones, Sekretär der Handelskammer, Neu-Braunfels, Texas. Mein werter Freund: Mit weiterer Beziehung auf den Postdienst für Neu-Braunfels spricht die beiliegende Abschrift eines solchen von Generalpostmeister Neu erhaltenen Briefes für sich selbst.

Seien Sie versichert, daß es mir wirklich ein Vergnügen war, den Bewohnern der Stadt Neu-Braunfels diesen Dienst zu erweisen, und ich hoffe, daß Sie nicht zögern werden, sich zu jeder Zeit an mich zu wenden, wenn ich Ihnen oder den Bewohnern Ihrer Stadt in irgend einer Weise dienen kann.

Mit jedem guten Wunsch bin ich, Aufrichtig der Ihrige, Carl V. Mayfield.

Washington, D. C., 30. August 1927.

Hon. Carl V. Mayfield, Austin, Texas. Mein lieber Senator Mayfield: In Ergänzung meines Briefes vom 13. August in bezug auf die Frage einer Verbesserung der Post-

giltäten für das Postamt zu Neu-Braunfels, Texas, kann ich Ihnen mitteilen, daß ich jetzt einen Bericht von den zuständigen Feldbeamten in dieser Angelegenheit habe.

Es ist angeordnet worden, daß die Missouri, Kansas & Texas-Züge 5 und 3 Postfächer an das Neu-Braunfels Postamt abliefern, wodurch Neu-Braunfels die gewünschten weiteren Postfacilitäten erhält.

Es freut mich sehr, daß es mir möglich war, den Postdienst in der von Ihnen gewünschten Weise zu verbessern.

Ergebenst Ihr (gez.) Harry C. New, Postmaster General.

† Herr W. Schneider und Frau Dora Walker, beide von San Antonio, kamen am Donnerstag, den 1. September von unserer Nachbarstadt nach Neu-Braunfels, um sich von Pastor Mornhinweg trauen zu lassen. Ihre Zeugen waren Herr Chas. Moreau und Frä. Barbara Hoefe.

† Gedächtnis-Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren Frank Nowotny, E. L. Buch, Othmar Wehe, E. F. Ganz, Oscar Haas, Frank Guenther und Sohn, Richard Dehse, Frau Ed. Kreikenbohm, Otto Soechting, Frau Anna Huebinger-Saur, Alb. Jandt, Frau Eugen Froelich, Dr. L. G. Wille, Jacob Schmidt, Frau Etta Vorhers, Richard Mornhinweg, Anise Eiband, Juan Wallhoefer, A. S. Zahn, Hugo Galin, Frau Schillings, Frau Gy. Luerfen, Carl A. Frey, Alfred Nabelmacher, Othwin Bloedorn, Frau Marie Nollenbauer, Hermann Doege, Chas. Lehmann jr., Joe Sneupper, Frau Otto Koch, Frau Mar. Dellers, Prof. E. A. Miller, Frau Gy. Behrendt, Frau Oscar Wiedner und Kinder, Willie Nidel, Ad. Bading, S. G. Williams, Chas. Kreuzler, Frä. Weinbauer, S. B. Pfeuffer, Frau Minna Kohlenberg, Frä. Alma Runge, Adolf Stein, Otto Seidel, Otto Frey und Frau, R. A. Wittmann, Paul S. Wellstein, Farrer A. Elsing, Dr. S. Leonards, und viel andere.

Ihr Körper war geschwollen. „Meine Frau war sehr lange krank“, schreibt Herr Joseph Varole aus Aboites, Que. „Ihr Körper war geschwollen und sie litt beständig Schmerzen. Der Arzt konnte ihr nicht helfen. Nach Gebrauch von fünf Flaschen Fornis Alpenkräuter erkräftete sie sich jetzt guter Gesundheit“. Diese zuverlässige Kräutermedizin hat eine ausgezeichnete Wirkung auf die Ausscheidungsorgane und stärkt den ganzen Körper. Apotheker können sie nicht liefern; Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill., verkaufen das Publikum damit direkt. Adv.

Ihr Körper war geschwollen. „Meine Frau war sehr lange krank“, schreibt Herr Joseph Varole aus Aboites, Que. „Ihr Körper war geschwollen und sie litt beständig Schmerzen. Der Arzt konnte ihr nicht helfen. Nach Gebrauch von fünf Flaschen Fornis Alpenkräuter erkräftete sie sich jetzt guter Gesundheit“. Diese zuverlässige Kräutermedizin hat eine ausgezeichnete Wirkung auf die Ausscheidungsorgane und stärkt den ganzen Körper. Apotheker können sie nicht liefern; Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill., verkaufen das Publikum damit direkt. Adv.



The Last Shingle You'll Ever Buy
The last Johns-Manville Rigid Asbestos Shingle you lay on your roof will be the last shingle for all time. They cannot rot, warp, split or burn.
Henne Lumber Co.

In Gesangsverein. Gesangsdirektor: „Bessere und präzisere Aussprache, meine Damen und Herren. Die Stelle heißt: ... und ist der Mai erschienen.“ — Sie aber singen hartnäckig: „... und ist der Maier Schienen!“

Veritrent wie immer. Professor (zum Studenten): „Saben Sie Brüder?“ „Ja, einen, Herr Professor!“ „Sonderbar, sonderbar! Ihre Schwester sagte gestern, sie hätte zwei!“

Fühlen sie sich müde und matt?

Abfallstoffe im Blut machen matt und abgepaunt.

Wundern Sie sich weshalb Sie sich so träge und unapfänglich fühlen? Zu viele Leute fühlen sich stets müde, matt und voll Schmerzen. Zu oft find träge Nieren schuld daran, die Abfallstoffe im Blut zurückbleiben lassen und dieses matte, abgepaunte Gefühl, lästiges Rückenweh, Kopfschmerzen und Schwindelanfälle verursachen. Ein Zeichen schlechterarbeitender Nieren ist oft die knappe oder brennende Sekretion. Man helfe den Nieren mit Doan's Pills. Nehmer überall empfehlen Doan's. Fragen Sie Ihren Nachbarn!

Doan's Pills
Ausregend diuretisches Nierenmittel
Foster - Wilburn Co., Mfg. Chem. Buffalo, N. Y.

Kirchliches.

Deutscherprotest. Kirche. Sonntagsschule 9 Uhr. Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 1/8 8 Uhr. Kirchchorübung jeden Dienstag Abend um 1/8 8 Uhr. Junior Chöre jeden Freitag um 1/8 8 Uhr. G. Mornhinweg, Pastor.

Englischer evangelischer Gottesdienst in der deutschprotestantischen Kirche, Neu-Braunfels. Sonntagsschule 9, Gottesdienst 11 vormittags. Jeden 2. Sonntag deutscher Gottesdienst in Cranen Mill, jeden 4. Sonntag in Sattler. Otto C. Pafler, Pastor.

Katholische Kirche. Sonntagsgottesdienst: Frühmesse um 7 Uhr morgens mit englischer Predigt; Hochamt um 9 Uhr morgens mit deutscher Predigt; Abendgottesdienst um 1/8 8 Uhr. An Wochentagen: Messe um 7 Uhr morgens. Um weitere Auskunft telephoniere man an 53. F. Bed. Pfarre.

Friedenskirche, Geronimo. Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr. Sonntagsschule 9 Uhr. Jeden 4. Sonntag im Monat Gottesdienst in der Landessprache. Arthur Säuberlich, Pastor.

Jeden vierten Sonntag im Monat, deutsche Sonntagsschule und Gottesdienst in Born (Dieterts Schule). A. Säuberlich, Pastor.

In Cibolo wie in Zuehl wird jetzt jeden Sonntag Sonntagsschule gehalten. Gottesdienst wird wie immer am 1., 3. und 5. Sonntag im Monat in Cibolo gehalten und zwar morgens und in Zuehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens und an jedem 5. Sonntag nachmittags, und am 1. und 3. Sonntag im Monat nachmittags in Converse. C. Knifer, Ev. P.

Evangelische Kirche, Marion. Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat Sonntagsschule um 7 Uhr abends, deutscher Abendgottesdienst um 8 Uhr. Jedermann ist willkommen. D. Pafler, Pastor.

Lutherische St. Paul's Gemeinde, 163 Santa Clara Ave. Sonntagsschule 9:30, englischer Gottesdienst 10:30, deutscher Gottesdienst 8 Uhr abends. S. Schlieker, Pastor.

Die lutherische Trinitatis Gemeinde zu Twin Sisters wird am 18. September ihr jährliches Missionsfest feiern. Die Sonntagsschule beginnt um 9:30 und der Gottesdienst um 10:30. In diesem Gottesdienst wird Pastor Vogelsch die Festpredigt halten. Pastor Vogelsch wird auch in diesem Gottesdienst installiert werden. Der Nachmittagsgottesdienst beginnt um 2 Uhr. Pastor Vogelsch wird in der englischen und Pastor Schlieker in der deutschen Sprache reden. Alle sind freundlich eingeladen. S. Schlieker, Pastor.

Ev. Luth. Beitel Gedächtnis-Kirche, bei Pratt. Sonntag, den 11. um 9 Uhr morgens Sonntagsschule und Bibelklasse. Um 10 Uhr deutscher Gottesdienst. Am 15. September, beginnend um 7 Uhr abends wird unter der Aufsicht des Frauenvereins auf dem Kirchenplatz ein „Ice Cream Social“ veranstaltet werden. Alle Mitglieder und Freunde der Gemeinde sind herzlich eingeladen. E. G. Knaaf, Pastor.

In Cibolo und Zuehl hat der Konfirmandenunterricht begonnen. Dienstags ist in Zuehl Unterricht und in Cibolo Mittwochs, morgens 9 Uhr. Am 2. Oktober gedenkt die St. Paulus Gemeinde zu Cibolo ihr Goldenes Jubiläum zu feiern. E. G.

Am Sonntag Nachmittag wird Pastor Mornhinweg in der Martinsgemeinde um 1/2 2 Uhr Sonntagsschule und um 2 Uhr Gottesdienst halten, wozu alle Glieder und Freunde der Gemeinde hiermit herzlich eingeladen sind.

Wir haben auch die folgenden Farm-Gerätschaften zu unerhörten Preisen

2 Case Double Row, Seat Guide, Cultivators zu	\$95.00
5 Case Neue Teras Cultivators zu	55.50
2 Case Double Row Pflanzler zu	85.00
5 Case Reitspflüge zu	48.50
1 Moline Disc - Pflug zu	55.50
1 Two Row Stengelschneider zu	74.00
1 Case Egge zu	17.50
1 Oliver Cultivator (gebraucht)	55.00

FAUST & CO.

Ihr neues Heim
wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.
Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Alcy Brinkmann Jr.
Gruene Bros.
Gruene, Texas.

Wir empfehlen besonders
daß Sie Ihre Geware, Früchte, Gemüse, Delikatessen, Milch-wirtschaft- und Baum-Produkte durchs Telefon bestellen.
Alle Bestellungen gewissenhaft und nach bestem, durch dreißigjährige Erfahrung geschultem Können ausgeführt und mit größter Pünktlichkeit abgeliefert.
Bedienung und Qualität
stets unter R o s t o und unter A n f, die uns heute in die vordere Reihe der Geware- und Nahrungsmittelgeschäfte stellen.
CHRIS HERRY
Telephon 509 748 - 752 San Antonio Str.

Guaranty Bond State Bank of New Braunfels
Kapital \$50,000.00
Ueberschuß und unverteilte Profite über \$30,000.00
Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamte
Emil Heinen, Präsident
A. B. Richter, Vice-Präsident
Alfred R. Kothe, Vice-Präsident
Gilbert D. Reinartz, Kassierer
Fred Tausch, Hilfskassierer
Roland F. Heinen, Hilfskassierer

Direktoren
Otto Bodemann
Carl G. Braume Sr.
Louis Forshage
Emil Heinen
Alfred R. Kothe
Ed. Kohde
Guft. Reinartz
G. D. Reinartz
E. B. Stein
Fred Tausch

RUPPEL'S BATTERY AND TIRE SERVICE
925 San Antonio - Straße
Reparaturen - Auto, Zubehör
Willard Batterien Dunlop Tires
Telephon 575

fleisch und fleischwaren
Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.
HERING'S MARKETS
SANITARY - PLAZA - PALACE
Phone 56 Phone 63 Phone 160

BUICK for 1928

When Buick improves upon Buick—the standard for the year is set

Buick for 1928 introduces a higher standard of beauty and luxury than the world has ever known. Buick interiors are as modish as exquisite drawing-rooms—as harmoniously colored—and as comfortable. Buick's new Fisher bodies are low-swing without any loss of head-room or road-clearance.

And so, down to the smallest detail of construction, wherever refinements could be made, Buick has made them. Again Buick has improved upon Buick. Again the standard for the year is set.

BUICK MOTOR COMPANY, FLINT, MICHIGAN
Division of General Motors Corporation

Sedans \$1195 to \$1995 / Coupes \$1195 to \$1850
Sport Models \$1195 to \$1525

All prices, f. o. b. Flint, Mich., government tax to be added. The G. M. A. C. financing plan, the most desirable, is available. The model illustrated is the Five-Passenger Sedan, Series 120, \$1495.

WHEN BETTER AUTOMOBILES ARE BUILT, BUICK WILL BUILD THEM

Sippel Buick Co.
New Braunfels, Texas

5% Farm- und Ranch-Anleihen 5%
Warum mehr bezahlen?
Eine 7% Anleihe kostet Sie 40% mehr als eine 5% Anleihe.
Eine 8% Anleihe kostet Sie 60% mehr als eine 5% Anleihe.
Sie können von uns borgen durch die Federal Land Bank von Houston — der Heimstätten - Einschränkung unterworfen — Um Landschulden abzugeben —
Um Ihre Land zu verbessern, roden, darauf ein Heim zu bauen, Brunnen zu graben, Windmühlen aufzustellen, Fenzen auszubessern, Renterhäuser zu bauen u. s. w.
Kein Grund jetzt, sich über hohe Zinsen zu beklagen!
Wenn Sie sich dafür interessieren, Ihre Farm bequem einzurichten, bei leichter Abzahlung, schreiben Sie oder wenden Sie sich an
Walter Wiedner
Sekretär und Schatzmeister N. B. N. F. S. A.
Office bei Oscar Haas & Co.
Neu-Braunfels, Texas

— Geschenke für jede Gelegenheit Schmuckfächer, Diamanten, Uhren Silberware, geschliffenes Glas
ROTH'S
an der Plaza
— Juwelier — Optometrist — Reparaturen — Beste Qualität — Niedrigste Preise
Seit 42 Jahren verkaufen wir hochklassige Ware

Neu-Braunfeller Zeitung

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

8. September 1927.

H. F. Oheim — Schriftleiter.
C. F. Heberga — Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Millionen Sonnen soll es geben. In dieser Zeit sind wir Texaner froh, daß nur eine einzige bis auf zwei- undneunzig Millionen Meilen an uns herankommt.

Der Ausdruck „einem wieder auf die Beine helfen“ ist nicht mehr zeitgemäß; er könnte bedeuten „einem das Automobil stehlen“.

Der schiefe Turm zu Pisa droht zu fallen. Er hat länger gestanden als mancher Irrsinn.

Der Mann, der einen nassen August für Texas vorausgesehen hat, ist nicht schiefer gewickelt als der, der ein sommerloses Jahr 1927 angekündigt hat.

Der Mann, der einst jeden Sonntag sein Huhn hätte im Topf haben sollen, ist der Mann geworden, der jedes Jahr ein neues Automobil in der Garage haben möchte.

In der guten alten Zeit hätte es vermutlich ebenso viele Gesetzeüber-tretungen gegeben wie heute, wenn es damals so viele Gesetze gegeben hätte.

Eins kann nicht gelehrt werden — die Zahl der Eifersuchtsfälle, die durch den Fund langer Haare auf männlichen Kopftragen und Her-meln veranlaßt zu werden pflegte, hat abgenommen.

Canada hat Bier bekommen — und nun auch kühles Wetter. Wo bleiben den wir Texaner? Die Güter dieser Welt sind doch recht ungleich verteilt!

Es soll heutzutage Pferde geben, die noch kein anderes Pferd gesehen haben.

Wenn die Motor-Omnibusse noch viel größer werden, müssen die Lokomotiven sich in Acht nehmen, wenn sie an die Straßenüberfahrten kommen.

Eine Konstitution läßt sich leichter ändern als ein Volk, daß durch sie in neuer Art registriert werden soll.

Eine Grundeigentumsfirma in Chicago hat beschlossen, keine jungen Damen mehr anzustellen, sondern nur noch solche gealterten Alters. Hier in Texas wäre es schwierig, eine solche Maßregel durchzuführen, denn hier sieht alles jung aus. Hurrah für Texas!

Wichtig für Besitzer deutscher Wertpapiere.

Veröffentlicht auf Wunsch des Sonderkommissars für die Deutschen Reichsanleihen, 42 Broadway, New York.

Bekanntmachung an die Altbesitzer der 4 1/2 % Bonds von 1919 und der 4 1/2 % Bonds von 1919 Serie B des Staats Hamburg.

Der Staat Hamburg bietet den Altbesitzern der obigen Bonds im Betrage von wenigstens \$ 500.00 an, ihre Stücke zurückzukaufen, u. z. zu Bedingungen, welche in vielen Fällen günstiger sind als der Umtausch der Stücke im gewöhnlichen Verfahren:

Reichsmark 20,00 fuer je \$ 500,00 der obigen Werte, sofern der Erwerb durch den jetzigen Eigentümer vor dem 1. November 1919 erfolgt ist;

Reichsmark 3,00 für je \$ 500,00 der obigen Werte, sofern der Erwerb durch den jetzigen Eigentümer zwischen dem 1. November 1919 und dem 30. Juni 1920 erfolgt ist.

Obligationäre, welche von diesem Bankkaufsangebot Gebrauch machen wollen, haben Anträge unverzüglich an den

Sonderkommissar für die Deutschen Reichsanleihen (Special Commissioner for German Government Loans), 42 Broadway, New York City,

gelangen zu lassen. Die Bonds mit Couponbogen und Talons, einer Nummernliste und dem Altbesitz-Nachweis (Kaufrechnung des Prokura u. s. w.) sind den Anträgen beizufügen.

Dieses Rückkaufsangebot gilt auch für diejenigen Obligationäre, welche ihre Bonds bereits zum Umtausch nach dem Aufwertungsgeetze eingereicht haben. In diesem Falle ist die bei der Deponierung erhaltene Bankquittung und, falls bereits die Entscheidung des Staats Hamburg, welcher Ausloshungsrechte gewährt, vorliegt, auch diese den Stücken beizufügen. Obligationäre, welche im Besitze dieser Entscheidung sind, müssen ausdrücklich erklären, daß sie auf die Ausloshungsrechte und Ablosungsanleihe verzichten.

Nähere Informationen und die erforderlichen Formulare für die Anträge sind beim Sonderkommissar unter der oben angegebenen Adresse erhältlich.

* Am 1. September wurden in der Paulus-Kirche zu Cibola getraut Herr Ernst Penschorn und Fräulein Linda Brückle, beide von Neu-Berlin. Bei der Trauung waren zugegen als Zeugen Herr Edwin Penschorn, Herr Walter Brückle, Fräulein Elise Penschorn und Fräulein Helen Brückle. Das junge Paar wird in San Antonio wohnen.

* In San Antonio starb am Mittwoch, den 31. August Frau Regina Zipp, geb. Staufenberger, Witwe von John S. Zipp, in ihrem 61. Lebensjahre. Die Beerdigung fand am Freitag Nachmittag vom Heim der Verstorbenen bei McDueney aus auf dem Schumannsviller Friedhofe statt durch Pastor Theodor Janssen von Seguin. Die Verstorbene hinterläßt 3 Söhne, Harry, John und Albert Zipp, einem Bruder, Julius Staufenberger, 6 Schwestern, Frau Wm. Schumann, Frau Chas. Schumann, Frau Ernst Schumann, Frau Alfred Weidner, Frau August Weß und Frau Waldemar Comads, und viele andere Verwandte.

Schul- und andere Kleidung für Knaben und Mädchen

Mit der bereits stattgehabten Wiedereröffnung der Schulen ist die Anschaffung neuer Anzüge und Kleider nötig geworden, für Schultage und für Spieltage.

Wir haben die bezauberndsten Lucette Frocks und Jack Tar Kleider für kleine Mädchen und Fräulein; für die kleinen Knaben, welche kleidbare kleine Anzüge tragen, haben wir die Jack Tar Anzüge.

Für große und kleine Knaben sind die Kaynee Hemden da — „Gerade wie Papas“ — im Männer- und Knaben-Department.



Kleine Knaben, die jetzt groß sind

Unsere Knaben-Kleidung, Anzüge mit Westen, mit langen Hosen oder mit Golf knickers, sind gerade das Richtige für diese kleinen Männer. Sehen Sie sich diese Anzüge an.

Und die Kleinsten... Wir haben soeben die hübschesten Käppchen, Capes, Stiefelchen, Jackchen, Sweaters und andere Baby-Sachen

ausgewählt. Als Geschenke oder für Ihre eigenen Kleinen sind diese Sachen ideal. Es wird Ihnen ein Vergnügen sein, sie zu sehen. Preise für alle Baby- und Kinder-Kleidung sind äußerst mäßig, wie immer.

Lucette Frocks und Jack Tar Togs sind alle absolut waschecht in der Färbung; Waschen tut ihnen gut. Kinderkleidung ist so viel besser, wenn sie durch das Waschen nicht verbläht.

In Kaynee Hemden sind nur Stoffe von erprobter Färbung verwendet. Man braucht nicht zu befürchten, daß sie verbläßen.

EIBAND & FISCHER

„Der große Store an der Plaza“

Neu-Braunfels

Geben Sie acht auf unseren nächsten

Federated Event:

15., 16. und 17. September

Das Rechenexempel. Ein Schulinспекtor prüft eine Klasse und findet, daß besonders ein Schüler im Rechnen sehr schwerfällig ist. Nach vielen Fragen, die sehr mangelhaft beantwortet wurden, versucht er durch folgendes Beispiel das Exempel zu erläutern: „Angenommen, ich borgte deinem Vater 100 Dollar mit der Bedingung, monatlich 10 Dollar zurückzubezahlen, wieviel schuldest er mir dann nach fünf Monaten?“ „100 Dollar,“ kommt prompt die Antwort.

„Lieber Junge, du kennst dein Rechenbuch sehr wenig, scheint mir.“ „Und Sie meinen Vater noch weniger, Herr Schulinспекtor.“

Das Zimmermädchen. Das neue Zimmermädchen weiß, was sich gehört, aber sonst ist sie kein Licht. Es klingelt, der Postbote kommt. Sie klopfte gleich darauf an die Schlafzimmertür. „Was ist los?“, fragt's von drinnen.

„Ein Telegramm, gnädiger Herr.“ „Ich kann jetzt nicht aufmachen, ichiehe Sie's durch die Tür.“ „Geht nicht, gnädiger Herr, ich hab's auf dem Tablett.“

Die Akustik. Frau A.: „Wir waren gestern im Deutschen Theater, die Akustik ist dort wirklich herrlich.“ Frau B.: „Als war trat sie denn auf?“

Verlangt—Ein erfahrener Schneider. Quality Cleaners, 556 San Antonio Straße. Telephon 60.

Verlangt, Mädchen oder Frau — eine gealterten Alters wird vorgezogen — um zwei ältere Frauen zu verpflegen. Hausarbeit sehr leicht. Telephon 172. Frau H. H. Hellmann. 51 ff.

Achtung, Farmer. Wir ginnen von nächster Woche an nur noch 3 Tage in der Woche — Dienstag, Donnerstag und Samstag. 51 28 Farmers Gin Association.

Großer zweitägiger Herbst-Verkauf

freitag und Samstag, 9. und 10. September

Louis Henne Co.

Der Winchester Store

PHOENIX INVESTMENT CORPORATION

Chartered under the Laws of the State of Texas with Trust Privileges.

NEW BRAUNFELS, TEXAS Schmidt Building

LOANS, BONDS, REAL ESTATE NOTES AND INVESTMENT SECURITIES

5% interest paid on certificates and accumulated savings, compounded semi-annually, with liberal withdrawal privileges

A. R. Ludwig, President Emil Simon, Vice President
H. Hitzfelder, Vice President F. B. Voigt, Sec.-Treas.

Großer Ausverkauf

von allen

Dry Goods

25% ab vom Dollar

New Braunfels Cash Store

Wm. feltner, Eigentümer

Wartet auf die Neue Ford

Ihr werdet viele Dollars sparen, wenn Ihr auf die neue Ford wartet. Schöne, neue Modelle bringen Euch viele Vorzüge, die noch nie zuvor an einer billigen Car zu finden waren.

Gerlich Auto Co.

Telephon 61

San Antonio-Straße an Academy Ave.

Specials für Samstag, 10. September

Juder, 1 1/2 Pfund für	\$1.00
Mio Kaffee, das Pfund	28c
Peaberry Kaffee, das Pfund	35c
Crystal White Seife, 6 Stücke für	25c
Del-Sardinen, 5 Kannen für	25c
Kartoffeln, 7 Pfund für	25c
Pearl Corn No. 2, zwei Kannen für	35c
Pink Salmon Tolls, die Kanne	17c
Sippo Waschnpulver, 7 Schachteln für	25c

Drop In Food Shop

Telephon 789 Eugen Froelich, Eigentümer
Telephonieren Sie uns Ihre Bestellung — wir liefern ab

Mein Photo-Atelier

im oberen Stockwerk des umgebauten

Hinman-Gebäudes

San Antonio-Straße

ist jetzt vollkommen eingerichtet und ermöglicht mir, meine Kundschaft aufs beste und modernste zu bedienen.

Seidel Studio

Ford-Besitzer

Wenn Ihr Eure Ford reparieren laßt, so besteht darauf, daß ihr echte Ford-Teile bekommt.

Gerlich Auto Co.

Colales.

Das Staats - Staturier am Sonntag Nachmittag in der Echo Halle war ein wundervoller Erfolg; 561 Karten wurden verkauft und das Vajement der großen Halle mußte mit in Anspruch genommen werden, um Platz zu schaffen für die große Schar der Spieler. Den ersten Preis gewann Herr C. A. Krueger von Marion mit 32 gewonnenen Spielen. Als nächster Zusammenkunftsort für den Etat - Kongreß wurde Friedrichsburg gewählt. Einen schönen Abschluß bildete das Konzert, das der Gesangsverein „Echo“ am Sonntag Abend gab unter Mitwirkung des Gemischten Chores „Concordia“ und des von Herrn Carl Trübner dirigierten Orchester. Herr S. E. Dietel dirigiert beide Vereine. Es wurde vorzüglich gespielt und gefungen.

Middling Baumwolle: Dallas 21.70, Houston 22 1/2, Galveston 22.55, New Orleans 22.22.

Aus Houston schreibt uns Herr Max Blantenburg, daß er eine Reise nach Südamerika angetreten hat.

Das zweite Bataillon der 12. Feldartillerie von Fort Sam Houston wird nächsten Mittwoch, den 14. September in Landas Park eine große Parade, und ein Schauerzieren veranstalten und Bürgermeister S. A. Triefsch wird die Truppenchau abhalten.

Herr Willie Nidel sagt uns, daß er von 65 Aker Baumwolle einen Ballen geerntet hat und daß der zweite Ballen nicht voll werden wird.

Die Ausichten auf eine alles bisher Dagewesene übertreffende Fair sind gut. Noch zwei Wochen! Sind Sie vorbereitet? Haben Sie es Ihren Freunden gesagt? Werden Sie etwas ausstellen? Haben Sie Ihre Saisonkarte schon gekauft?

Jedes Mitglied des Fair-Direktoriums hat den Vorbereitungen viel wertvolle Zeit gewidmet; und das Publikum hat es an herzlicher Ermutigung nicht fehlen lassen — ein Beweis, daß allenthalben der richtige „Fair Spirit“ herrscht. Die Mitwirkung des Publikums ist soweit wunderbar gewesen — aber das Werk ist noch nicht vollendet. Noch gilt es feil zusammenzuarbeiten, um den Erfolg endgiltig zu sichern!

Die dargebotenen Unterhaltungen sind mit denen der größeren Fairs im Staate vergleichbar. Fünf große Rennen — Geschirr und Sattel — und Wälereinfangen, Broncho und Stierreiten jeden Tag; großartige Karnevalsattraktionen; zwei große Musikpavillons — Neu - Braunfels Band, 35 Instrumente, und Lone Star Band, 25; Operette, Feuerwerk, historischer Festzug. Herr Wm. Wurzbach von San Antonio wird die Eröffnungsrede halten und wird von Bürgermeister S. A. Triefsch den Besuchern vorgestellt werden; Stadtbeamte aus Austin und San Antonio

werden bei dieser Gelegenheit erwartet.

Alles ist im schönsten Gange und nichts bleibt unversucht, um diese Fair zur besten zu gestalten, die je hier abgehalten wurde. Es ist ein würdiges Unternehmen, das die liberalste Unterstützung seitens des Publikums verdient.

Herr John C. McClintock vom Amerikanischen Noten Kreuz gibt Mittwoch und Donnerstag, den 7. und 8. September, in Landas Park Praktischen Unterricht in der Rettung Ertrinkender.

Als Herr und Frau Anton Saecker, 4 Meilen von Cibola wohnhaft, am Montag von einem Ausflug nach Orange Grove und Alice zurückkehrten, fanden sie, daß ihr Corn- und Futterhaus Samstag Nacht niedergebrannt war. Nachbarn retteten, was zu retten war und verhinderten, daß das Feuer sich ausbreitete. Einige Ackergerätschaften sind mitverbrannt.

Aus Von Orm, Berar County, schreibt Herr August Reinhard: „Einliegend \$2.00 für die Zeitung . . . Du Neu - Braunfels! Ich hatte Neu - Braunfels in 40 Jahren nicht gesehen bis vor kurzer Zeit, war zum Begräbnis von meiner Frau Dntel George Mergel in der Stadt, fannte nichts mehr als das alte Court haus, wo wir die Schwalbennester heruntergeworfen haben, als wir noch Hans und Fritz waren — ich und meine Cousins, die Hinman Brüder, und andere „kids“ — das war in der „Confederacy“.“

Herr Schlieher begab sich am Dienstag nach Seguin, um als Student in das Lutherische College einzutreten. Paul Schlieher von Austin brachte das Wochenende bei seinen Eltern, Pastor und Frau S. Schlieher, zu.

Bei Herrn Edgar Hoffmann und Frau ist am 1. September ein Tochterlein angekommen. Der 1. September ist auch der Geburtstag der Frau Hoffmann.

Bei Herrn Gilbert Kroesche und Frau Neu - Braunfels N. 3, ist ein Sohnlein angekommen.

Bei Herrn und Frau J. M. Smith ist am 30. August ein Sohnlein angekommen.

Im Pfarrhause ließen sich am Donnerstag, den 1. September, von Pastor Mornhinweg trauen: Herr Otto Winkler und Frä. Alma Schaefer von Caldwell County. Da der Bräutigam eine lohnende Stellung bei der Public Service Co. bekleidet, wird das junge Paar in Neu-Braunfels wohnen.

Zu verkaufen oder verhandeln. Eine eingerichtete 8 Aker - Farm, mit 5 Zimmer-Haus und Garage. Ein idealer Platz für Farmer, um Acker zu halten und wirkliches Geld zu machen. Alex Forke.

Vollständige Geschirre und Sattel bei G. Heidemeier Co.

Kommender Bazar. Die Mitglieder des Witter-Berens der S. S. Peter und Paulskirche möchten bekanntmachen, daß sie im Oktober einen Bazar veranstalten werden; das genaue Datum ist noch nicht bestimmt worden. Für Buden und Attraktionen verschiedener Art wird Vorfrage getroffen. Sehr angenehme Unterhaltung kann allen Besuchern versprochen werden. Der Reinertrag wird für die S. S. Peter & Pauls - Kirche verwendet.

MEILINK STEEL OFFICE SAFES

Höchster Schutz vor Feuer und Einbrüche für Ihre Geschäftsbücher und Dokumente.

J. JAEN

Quality Furniture Store Für schnelle, sachkundige Reparatur von Ihren jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen Roth's an der Plaza Ihr Juwelier seit 1884

Auto Taps, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wagn Taps bei G. Heidemeier Co.

An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Perry oder im Biggls Biggls Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin.

Lincoln Farben schützen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei G. Heidemeier Co.

Wir liefern nur das beste „Dry Cleaning and Pressing“.PHONE 34. Neu Braunfels Laundry.

Dr. P. C. Szechs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 10. September im Neuen Hinman - Gebäude sein.

Alle Sorten Kleidung für Frauen oder Männer werden sorgfältig gereinigt und gebügelt. Telephone 34. Neu Braunfels Laundry.

An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Perry oder im Biggls Biggls Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin.

Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Barnishes, bei G. Heidemeier Co.

Zu verkaufen, meine Farm bei Schallt in Frio County, Texas; et was über 123 Aker, davon 30 in Kultur; guter Brunnen, Haus 10 bis 16; ist 2 1/2 Meile von Schulhaus und ein \$40 der Aker. Frau Louise Kramer, Route 3, Box 24, Caldwell, Texas. 51 6

Verlangt, deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. S. C. Michie, 320 Army Boulevard, San Antonio, Texas. 51 2

Einspänniges Top-Wagen und Am bulanz, so gut wie neu, billig zu verkaufen. Ang. Kramme, Wetmore, Texas. 51 3

Herr Theo. Anauth von Walburg unternahm kürzlich einen Ausflug nach Wilbarger County und teilt darüber im „Taylor Herald“ Interessantes mit. „In Wilbarger County“, schreibt Herr Anauth unter anderem, „wurde letztes Jahr eine Prämie von \$2,500 ausgelegt für denjenigen, der auf einem 5 Aker-Stück die meiste Baumwolle erntete. An der Stadtgrenze von Vernon war ein Halb-Acker der Glückliche. Er hatte durchschnittlich von jedem Aker 3 Ballen und 400 Pfund geerntet. Wir schien das unmöglich, doch mein Sohn sagte er hat das Feld vor der Ernte gesehen. Die Stauden waren über Manneshöhe und voller Volls. Wie ich schon schrieb, legt dort auch die Baumwolle mehr an als bei uns. Auch dieses Jahr waren in dem Felde die Stauden vier Fuß hoch. Der Wein wächst dort sehr gut. In jedem Garten sind Weinpalisade; die Trauben sind nicht sehr groß, aber sie haben große Beeren. Ein früherer Bewohner von Oranger hat in Vernon ein großes Geschäft und zwei große Brutapparate, dabei noch 1700 Legehühner, die als Weibee ein Alfalfa-Feld haben und das besorgt die Frau mit zwei halberwachsenden Jungen. Zurzeit bekamen sie 40 Cents für ein Duzend Eier. Der Stempel genügt als Empfehlung.

In Wichita County ist ein riesiges Wasserreservoir zwecks Bewässerung angelegt. Man hat der Versuchstation 150 Aker zur Verfügung gestellt, um festzustellen was am erfolgreichsten gebaut werden kann. Der Staat hat eine gewisse Summe (es waren wohl \$65,000) zu diesem Zweck bewilligt, doch mit Gebäulichkeiten und sonstigen Einrichtungen ist das Geld fast ausgegangen und so hat der Führer des Ganzen bloß zwei Arbeiter und man findet nicht recht aus, ob in dem Johnsongras auch noch etwas anderes existiert. So will er von jetzt ab sich nur noch auf zwei Sachen beschränken: Behandlung der Wurzelfäule und die Erhaltung oder Erzeugung der Nährkräfte im Boden, und ich denke daß dies ein guter Gedanke ist, denn die Fruchtbarkeit unfres Ackerlandes geht rapid zurück und das sieht wohl jeder Farmer ein. Bringt der Mann es fertig dem Lande die Fruchtbarkeit zu erhalten, d. h. mit Mitteln, die den Erlös, nicht verfrachten, was ich hier in Texas befürchte, denn die hier zu oft auftretende lange Trockenheit macht die besten und passendsten Düngemittel unwirksam, dann wählen wir ihn zum Gouverneur. Wir Farmer können das schon fertig bringen, viel leichter als den Baumwollpreis festsetzen . . .

„In Vurburnett war ich bei einem alten Deutschen, der hatte einen Kirchturm in seinem Hof, welcher im Frühjahr voller Früchte hing und jetzt anfangs August wieder voll blühte, nicht einzelne Blüten, wie es öfters im Herbst der Fall ist.“

„Mein ältester Sohn bearbeitet bei Vurburnett und der vierte bei Vernon eine Farm. So habe ich auch einmal eine Reise riskiert. Ein Sohn und eine Tochter vom Sohn Paul, eine Tochter vom Sohn Arthur, zwei Töchter von der Tochter Frau Vredthauer, das waren meine Reisebegleiter; alle von 15 bis 20 Jahren. Na, da hört man glücklicherweise unterwegs keine Klagen über die Hitze oder den Staub oder das tolle Fahren auf löcheriger Straße; bei 300 Meilen den Tag kann einem so ein Nörgler die Freude verderben. Ich war mit der Jugend jung ohne Verstellung. Während der 300 Meilen Fahrt ist die Ernte schlechter als bei uns, als wir aber nach Vurburnett kamen, einige Meilen vom Red River, da war die Baumwolle gut. Der Floh hat auch viel geschadet und im Frühjahr haben Wind und Wetter dreimaliges Pflanzen verursacht. So war viel Baumwolle noch recht jung, aber es gab ein gut Teil drei Fuß hohe. Die gen als bei uns; es sitzen manchmal an einem 15 Zoll langen Zweig 10 bis 12 Blüten. Bei Vernon ist sehr viel Baumwolle gepflanzt und sie sieht auch vielversprechend aus, aber es gibt viel junge Baumwolle. Am besten haben mir die Alfalfafelder gefallen. Große Felder mit diesem saftigen Grün und eben wie ein Flur bilden eine Augenweide, na und die Dollarweide ist noch besser. Von Vurburnett bis 10 Meilen über Vernon gibt es Tausende von Delbrunnen; dadurch ist Vernon sehr gewachsen. Man sieht selten eine so nette Stadt; die Delbrunnen hegen acht Meilen ab, da bleibt die Stadt sauber.“



Neue Herbsthüte

von **Dobbs und Steffon**

Eine prächtige, reichhaltige Auswahl von Formen und Schattierungen

Jetzt vorrätig und ausgestellt

Jacob Schmidt & Son

Wo feine Hüte verkauft werden

Großes Hermannsöhne - Picnic im **Crescent Bend Park** Sonntag, den 18. September

Für angenehme Unterhaltung aller Besucher ist vorgezehen. Prof. Hemsath mit seinem berühmten Orchester wird nachmittags unentgeltlich ein schönes Programm spielen. Feines Barbecue am Plage. Einen würdigen Abschluß der Tagesfeier bildet abends ein

Großer Ball Die neuesten Tänze, von dem beliebten Gloom Chafers Orchester gespielt. Freundschaftliche Einladung für jedermann!

Bazar

der **Katholischen Mexikanerkirche** in der Comalstadt Sonntag, den 11. September.

Beginnend am 11 Uhr, anschließend an den Gottesdienst. Ein mexikanisches Dinner wird serviert. Gute Unterhaltung für Alle. Ertrag zum Besten der Schule und Kirche. Jedermann freundlichst eingeladen!

Speziell für Samstag

- Kartoffeln, 7 Pfund für 25c
- Süßkartoffeln, 7 Pfund für 25c
- Mothers Oat Meal, groß 35c
- Octagon Toiletten-Seife, 3 Stücke, mit Waschtuch 27c
- Tomaten, 4 Kannen für 25c
- Streichhölzer, 8 Schachteln für 25c
- Pearl Corn, große Kanne 15c
- Schweinefleisch und Bohnen, große Kanne 9c
- Macaroni, 2 Pakete für 15c

Wir verkaufen auch **City Bakery-Produkte** **CASH & CARRY** früher „Pick & Pay“

Mit Pelz besetzte Mäntel

sind wieder sehr kleidsam **8.75** und **aufwärts**



Die Mäntel, die wir jetzt ausstellen, sind soeben ausgepackt worden, und eine Besichtigung unserer Schaustellung ist an und für sich ein „Style Show“.

Pelzwerk steht wieder in Gunst und diese Mäntel sind die famosesten Schöpfungen, die seit Jahren hierhergekommen sind — Es sind Mäntel, die wir mit Stolz verkaufen und die Sie mit Stolz tragen werden.

S. V. PFEUFFER CO.

Erprobte Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden. Zum Ausschneiden und Aufbewahren empfohlen.

Mandelplätzchen.

1/2 Pfund durchgeseihtes Mehl, 1/2 Pfund Zucker, 2 Unzen Butter, 2 Unzen geriebene Mandeln, 4 Eier, die Schale einer halben Zitrone. Man reibt die Butter zu Schaum, rührt, indem man nach und nach Eier, Zucker, Gewürz und Mandeln hinzugeibt, 1/4 Stunde, mischt das Mehl unter die Masse und backt theelöffelweise auf einer Platte bei mittlerer Hitze.

Weißer Pfefferkuchen.

1 Pfund Mehl, 1 Pfund Zucker durchgeseiht, 1 Muskatnuss, 1 Eßlöffel Zimmt, 4 große Eier, etwas Zitronat, 1 kleiner Theelöffel Nelken, 1 kleiner Theelöffel Backpulver, und die Schale einer Zitrone.

Theekuchen.

2 Eier, 2 Tassen Zucker, 1 Tasse Schmalz, 8 Eßlöffel Wasser, 2 Theelöffel Backpulver und ein wenig Soda. Mehl genug um einen steifen Teig zu machen.

Rührkuchen.

4 Tassen Zucker, 6 Eier, 1 Quart gehackte Nüsse rühre man tüchtig und füge Mehl genug hinzu um den Teig auszurollen und ausstellen zu können. Nachdem man den Teig 6 bis 8 Stunden hat liegen lassen, wird er gebacken.

Die Dame im Rollstuhl.

Roman von Sven Elvestad.

(Fortsetzung.)

„Nicht genügend mit der Angelegenheit vertraut!“ rief er aus. „Beabsichtigen Sie vielleicht, sich weiter in unsere Sache zu mischen?“

„Das kommt darauf an. Wollen Sie Ihre Karten offen auf den Tisch legen?“

„Was meinen Sie damit?“

„Wollen Sie mir den Grund und den Zweck nennen, der Sie und Ihren Kollegen in Ihrem Verhalten bestimmt? Daß etwas dahinter steckt, ist ja klar.“

Der Amerikaner lächelte.

„Nunwohl,“ sagte er, „wenn ich Ihnen nun alles erzähle, werden Sie uns dann in Frieden lassen?“

„In diesem Falle wäre ja meine Aufgabe erledigt.“

„Schön. Wenn ich Ihnen nun erzähle, daß es tatsächlich unsere Absicht

ist, einen der reichen Gäste der Pension, eine Miss Kelly Anderson, die ihr Zimmer neben dem unseren hat, zu bestehlen, was sagen Sie dann?“

„Ich sage, daß Sie lügen, mein Herr,“ antwortete Krag.

„Wie beliebt?“

„Ich bin kein Kind,“ erklärte Krag, „sprechen Sie die Wahrheit!“

„Es ist die Wahrheit.“

Krag sah auf seine Uhr — dann auf den Fremden — und dann auf die Tür. Seine Absicht war klar.

Der andere stand plötzlich auf.

„Hüten Sie sich,“ sagte er, „Sie mischen sich da, ohne es selbst zu wissen, in ein gefährliches Spiel, mein Herr. Ich kam her, um Sie zu warnen. Wollen Sie sich nicht warnen lassen?“

„Nein,“ antwortete Krag, indem er aufstand, „das will ich nicht.“

Da klopfte jemand an die Tür, und ehe Krag noch „herein“ rufen konnte, stand ein fremder Herr im Zimmer.

Der Amerikaner stellte vor:

„Mr. Charles Franklin.“

„Wie in aller Welt,“ rief Krag tatsächlich etwas erstaunt aus, „sind Sie durch die verschlossene Korridortür gekommen?“

Fünftes Kapitel

Die Hauptperson

„Genügt es nicht,“ erwiderte der Angeredete, „daß ich hier im Zimmer bin? Wollten Sie durchaus auch wissen, wie ich hereinkam?“

Abhörn Krag überlegte im stillen, ob er den zudringlichen Fremden hinauswerfen sollte.

Er zog es jedoch vor, ruhig zu bleiben und den Eindringling mit stummem Erstaunen zu betrachten. Er sah sofort, daß er es hier mit einer anderen Persönlichkeit zu tun hatte, als der erhaltene kleine Mr. Utton Bedett es war. Mr. Charles Franklin war von muskulöser, großer Gestalt; die elastische, bestimmte Art seiner Bewegungen bewies, daß er über große Kraft verfügte. Sein Gesicht war ernst und fest, und der rote, absteigende Schnurrbart gab ihm ein strenges Aussehen.

Es schien Krag, als werfe Mr. Franklin seinem Kollegen einen vorwurfsvollen Blick zu. Dieser zog sich scheinbar etwas eingeschüchtert einen Schritt zurück. Abhörn Krag's ruhige Ueberlegenheit hatte Mr. Bedett in eine nicht geringe Aufregung versetzt, die er vergeblich zu verbergen suchte.

Nun sprach Mr. Charles Franklin. Und er sprach in einem Ton, der verriet, daß er gewöhnt war zu befehlen.

„Ich verbiete Ihnen,“ sagte er zu Abhörn Krag, „daß Sie sich in unsere Angelegenheiten mischen.“

„Ich verbiete Ihnen, hier in meinem Hause einen solchen Ton anzuschlagen,“ antwortete Abhörn Krag.

„Ich frage Sie, wie Sie in meine Wohnung gekommen sind, und ehe Sie Sie mir diese Frage beantworten, beabsichtige ich, mit Ihnen zu unterhandeln.“

„Die Tür stand offen,“ antwortete Franklin, „und so trat ich unbehindert ein.“

„Ah, ich verstehe,“ sagte Krag, „das ist ein alter Trick, meine Herren, der mir in meiner Tätigkeit schon oft begegnet ist.“ Er wies auf Mr. Bedett.

„Der erste Anstömmling ließ also die Tür ein wenig offen, damit Sie unbemerkt eindringen können. Ich finde, Sie nehmen sich viel heraus.“

Mr. Franklin trat einen Schritt näher zu Krag heran, legte die Hand auf den Rand des Schreibtisches und sagte:

„Nicht wir nehmen uns viel heraus. Wir verteidigen uns nur gegen Sie. Hätten Sie sich fern gehalten, so würde keiner von uns Ihnen in den Weg gekommen sein, mein Herr.“

„Vorüber haben Sie sich zu beklagen?“

„Sie haben ein Telegramm gelesen, das wir nach Amerika sandten.“

„Das stimmt.“

„Und Sie haben eine telegraphische Anfrage nach Amerika aufgegeben.“

„Das kam unerwartet für den Detektiv. Wie konnten sie das nur wissen?“

Mr. Franklin fing den Blick aus seinem Auge auf.

„Ich sehe, daß Sie erstaunt sind,“ sagte er. „Sobald wir merken, daß jemand unsere Pläne zu durchkreuzen sucht, wird er vergebens bemüht sein, Geheimnisse vor uns zu haben. Er hielten Sie bereits eine Antwort auf Ihr Telegramm?“

„Ueber diese Angelegenheit möch-

Rahm, Rahm! Comal Creamery Co. Wir bezahlen ebensoviel für Rahm wie irgendwo bezahlt wird und möchten gern bedeutend mehr haben. Unterstützt die hiesige Industrie! Comal Creamery Co. Neu - Braunfels, Texas

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut Peerless Ein höchst befriedigendes Weizenmehl H. Dittlinger Roller Mills Co. Neu - Braunfels, Texas

Walter Faust, Präsident. H. G. Henne, Vice-Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer. R. Dittlinger, Vice-Präsident. Milton W. Dietz, Süßstoffassistent. THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels Kapital und Ueberschuß - - \$200,000.00

B.E. Yoelcker & Son PHARMAGISTE NEW BRAUNFELS TEXAS Kodaks and Films Waterman Füllfedern Telephone 14 und 321

CHEVROLET for Economical Transportation Announcing The Imperial Landau at a New Low Price now only \$745 formerly \$790. The Chevrolet Motor Company announces a price reduction on the beautiful Imperial Landau. The "Body by Fisher" is of special design and is finished in ultra smart colors of genuine Duco.

New Braunfels State Bank Die Bank der guten Bedienung schätzt Ihre Kundschaft

Der andere... strag b... gegenwar... verblüfft... anderen... tatsächlich... „Nein... sagte Kr... vielleicht... „Das... der Amei... mir verp... zu zeigen... Krag i... „Lasser... „Gardi... Krag f... „So m... Krag l... Tisch... „Es ent... „Montro... „Kemm... des Bor... „Mer... selbst im... „Schö... etwas?“... Die bi... auf. Erit... Kollege... „Ich... gen, daß... Sie sich... legenheit... „Ich hal... daß Sie... den.“... „Und... „Um... hatten m... was wir... nicht wei... sichern, i... schlechten... uns in... (Merken... werden... greifen.“... Krag... „Gut... was ich... Krag... verschloß... Als e... „rückf... da und... vor dem... Krag... Er gi... schlug di... auf... er daß... Es hatt... „Bes... richtigen... Krag... cago ein... ter der... ing“ we... ren ang... hielt er... obwohl... kannte... durfte... „Und... ein, daß... te. „Ca... Krag se... war ein... Diese... „Sh... hän... Wenn... vice Co... Sie es... In den... über di... monatli... sich auf... in Bar... Wert bi... Duri... sen Se... Kapital... für Sie... unabhä... fen wir... Zum... ties... „Nun... den.

(Fortsetzung von Seite 6.)

der andere fort. „dass es nur ein einziges Wort enthält.“

Krag beharrte zwar seine Geistesgegenwart, war aber innerlich ganz verblüfft über die Selbstfischerheit des anderen. Das Telegramm enthielt tatsächlich nur ein einziges Wort.

„Nehmen Sie an, daß es so wäre,“ sagte Krag, „dann können Sie mir vielleicht auch sagen, welches Wort?“

„Das glaube ich wohl,“ antwortete der Amerikaner. „Aber Sie müssen mir versprechen, mir das Telegramm zu zeigen, wenn ich richtig rate.“

Krag überlegte einen Augenblick. „Lassen Sie hören.“

„Cardigan,“ sagte Franklin. „Krag schüttelte den Kopf.“

„So muß es Montrose sein.“ Krag legte das Telegramm auf den Tisch.

Es enthielt wirklich das eine Wort „Montrose“.

„Kennen Sie auch die Bedeutung des Wortes?“ fragte Krag.

„Allerdings. Aber Sie können ja selbst im Codex nachsehen.“

„Schön. Wünschen Sie sonst noch etwas?“

Die beiden Amerikaner standen auf. Erst Franklin und dann sein Kollege.

„Ich möchte Ihnen nur noch sagen, daß Sie nichts erreichen, wenn Sie sich noch weiter in unsere Angelegenheit einmischen,“ sagte Franklin.

„Ich halte es daher für abgemacht, daß Sie sich fortan fernhalten werden.“

„Und wenn ich das nicht tue?“

„Am so schlimm für Sie. Sie hatten nun eine kleine Probe von dem, was wir vermögen. Sie kommen nicht weiter. Ich kann Ihnen nur versichern, daß Sie sich selbst einen schlechten Dienst erweisen, wenn Sie uns in den Weg zu treten suchen.“

„Merken wir, daß Sie so fortfahren, so werden wir andere Maßregeln ergreifen.“

Krag verbeugte sich.

„Gut,“ sagte er, „so weiß ich also, was ich zu erwarten habe.“

Krag geleitete sie zur Tür und verschloß diese hinter ihnen.

Als er in sein Arbeitszimmer zurückkam, sah Frau Percivaline Hage da und meinte leise, das Taschentuch vor dem Gesicht.

Krag hörte sie nicht.

Er ging an seine Bücherei und schlug den Codex der Chicagoer Polizei auf. Es dauerte eine Weile, ehe er das gesuchte Wort gefunden hatte.

Es hatte die folgende Bedeutung: „Weshalb fragen Sie? Benachrichtigen Sie uns hierüber.“

Krag überlegte. Er hatte ja in Chicago einfach angefragt, wer sich hinter der Telegrammadresse „Browning“ verberge — die beiden Herren angewandt hatten. Und nun erhielt er eine ausweichende Antwort, obwohl die Chicagoer Polizei ihn kannte. Diese übertriebene Vorsicht bedurfte einer Erklärung.

Und nun fiel ihm das andere Wort ein, das Franklin zuerst genannt hatte. „Cardigan“ hatte es gelautet. Krag schlug S auf und fand es. Es war ein typisch amerikanischer Klang.

Diese Kapitalanlage gibt Ihnen bald ein unabhängiges Einkommen

Wenn Sie Ihr Geld in Cities Service Common Stock anlegen, machen Sie es mit guter Vergütung arbeiten. In den letzten 17 Jahren haben Besitzer dieser festlichen Securities 179 monatliche Dividenden erhalten, die sich zusammen auf über \$88,000,000 in Bar, Aktien oder deren gleichem Wert beziffern.

Durch reguläre Geldanlage in diesen Securities können Sie eine Kapitalanlage schaffen, welche hart für Sie arbeitet und Ihnen bald ein unabhängiges Einkommen verschaffen wird.

Zum gegenwärtigen Preise des Cities Service Common Stock bringt Ihnen Ihre Kapitalanlage über 8 1/2% in Bar und Aktien-Dividenden.

Henry L. Doherty & Company

Please send me without obligation, particulars about Cities Service Common stock and the \$500,000,000 Cities Service organization.

Name _____ Address _____ (111C20)

A. N. STRIEGLER

New Braunfels, Texas Telephone 444

ausdruck, den man am richtigsten überfetzt mit: „Eher Dich zum Teufel!“

Schlechtes Kapitel

Der Spion

Asbjörn Krag mußte unwillkürlich lächeln über dieses einfache, aber deutliche Wort.

Er wollte jedoch noch einen Versuch machen und suchte weiter in dem Teegrammcodez, bis er das Wort „Mississippi“ fand. Es bedeutete: „Ich kann die verlangte Auskunft nicht geben.“ Dann stieß er auf das Wort „Arizona“, dessen Bedeutung war: „Es ist von Wichtigkeit, daß ich eine Antwort auf meine Frage erhalte.“

Asbjörn Krag setzte ein Telegramm aus diesen beiden Worten zusammen. In einigen Stunden konnte es in Chicago sein. Im Laufe des Nachmittags würde er die Antwort haben. Asbjörn Krag hielt es für möglich, daß die Chicagoer Polizei nur aus Vorsicht genaueren Bescheid zu haben wünschte. Das zweite Telegramm würde sie in diesem Falle beruhigen. Der Detektiv bezweifelte seinen Augenblick, daß er die gebotene Auskunft erhalten werde. Doch als er dann wieder über das Benehmen der beiden Amerikaner nachdachte, stand er vor einem unlöslichen Rätsel.

Daß sie von seiner Kenntnis ihres Teegrammes nach Amerika wußten, war ja an und für sich nicht so sehr erstaunlich. Wahrscheinlich hatte die nervöse Frau Hage nicht schweigen können. Aber wie konnten sie wissen, daß er sich telegraphisch Nachricht aus Amerika zu verschaffen gedachte? Und woher kannten sie den Codex der amerikanischen Polizei? Entweder waren sie selbst Polizisten, oder sie waren Verbrecher, die über mehr Möglichkeiten verfügten, als die meisten ihresgleichen. Krag überlegte, — doch nur einen Augenblick —, ob er die ganze Sache aufgeben und sich nicht mehr damit befassen sollte. Aber er wußte ja, daß dieses Rätsel ihm keine Ruhe lassen würde, daß er sich immer und immer wieder fragen würde warum, warum?

Es war also am besten, der Ge-schichte möglichst rasch auf den Grund zu kommen. Doch er befand sich in der merkwürdigen Lage, nicht zu wissen, ob er einer guten oder einer schlechten Sache diene. Tut nichts. Weiter mußte er. Die überlegene Art des einen hatte ihn auch zu sehr gereizt.

Jetzt erst wandte er sich an die Pensionärsdame, die noch immer in ihr Taschentuch hineinschluchzte. Er war sich nun vollkommen klar darüber, daß er von ihr keinerlei Unterstützung zu erwarten hatte. Sie war ja hilflos erschrocken, daß ein strenges und bestimmtes Wort sie dazu bringen konnte, alles mögliche zu tun. Wollte Krag nun in ihr Haus gelangen, so dürfte sie selbst nicht wissen, wen sie in ihm aufnahm. Er mußte sie zunächst glauben machen, daß er die Sache aufgegeben habe.

„Sie hörten mein Gespräch mit den beiden Herren,“ sagte er.

„Ach Gott, ja,“ schluchzte sie, „ich bin so unglücklich!“

„Nun, nun, Sie haben keine Ursache, sich über irgend etwas zu ängstigen. Lesen Sie dieses Telegramm hier.“

Frau Percivaline Hage warf einen tränenverfleckten Blick auf das Papier.

„Montrose,“ las sie. „Ich begreife absolut nicht, was das bedeuten soll.“

„Es bedeutet,“ antwortete Krag, „daß es keine Gefahr hat. Das Telegramm besagt, daß die beiden Herren in einer bestimmten Angelegenheit reisen, die nicht verraten werden darf, daß es sich aber keineswegs um ein Verbrechen handelt.“

„Ach, Gott sei Dank!“

„Sie können nun also vollkommen ruhig sein.“

„Aber was werden Sie jetzt tun, Herr Krag?“

„Ich werde den Rat der beiden Herren befolgen und mich nicht weiter um die Sache kümmern,“ erwiderte Krag. „Ich überlasse sie sich selbst.“ Das ist das einzige Richtige. Und ebenso sollten auch Sie sich verhalten. Sie müssen bedenken, daß Sie es mit Ausländern zu tun haben, und daß namentlich die Amerikaner oft in einer Weise aufzutreten pflegen, die uns ganz fremd erscheint. Wenn Sie nur Ihr Geld bekommen, brauchen Sie sich ja um nichts weiter zu kümmern.“

„Ja, das möchte ich ja auch am liebsten,“ sagte sie und erhob sich.

Sie hatte inzwischen ihre Tränen

getrocknet und war offenbar beruhigt durch die Aussicht, daß die ganze Sache bald glücklich überstanden sein würde.

„Aber,“ fuhr sie fort, „darf ich mich wieder an Sie wenden, Herr Krag, wenn in den nächsten Tagen doch etwas Besonderes eintreffen sollte?“

Asbjörn Krag überlegte einen Augenblick.

„Dann können Sie schreiben,“ sagte er darauf. „Aber persönlich herkommen dürfen Sie nicht wieder.“

„Gut, dann schreibe ich.“

„Und schicken Sie die Briefe nicht etwa durch die Post,“ warnte er. „Lassen sie mir durch Ihren Lauf-burichen zugehen. Wie alt ist der?“

„Siebzehn Jahre.“

„Nun ja, das ist ja auch ganz gleich. Bästert etwas, so schicken Sie ihn mit einer schriftlichen Nachricht.“

Krag sagte sich, daß die beiden Amerikaner vermutlich vorsichtig genug sein würden, den Briefchen zu bestehen. Gütte dieser einen Brief an Asbjörn Krag zu beforgen, so würde er wohl zunächst zu den beiden Fremden gehen. Und Krag's Antwort würde mit der gleichen Wahrscheinlichkeit auch zuerst in deren Hände gelangen. Er wollte seine Korrespondenz danach richten und die beiden auf Zerwege führen.

Als Frau Hage gegangen war, begann Krag eingehender zu erwägen, wie er die Sache angehen sollte. Eins war ihm vollkommen klar: er mußte in die Pension gelangen. Der aufge-regte Pensionärsdame gegenüber war es nicht schwierig, sich so zu maskieren, daß die Amerikaner, und besonders der eine von ihnen, schärfere Augen hatten. Während er hierüber nachdachte, blätterte er zerstreut in den Zeitungen. Unter den Inseraten stieß ihm plötzlich ein Name auf, an dem sein Auge haften blieb.

„Nicht wieder hier, so kann sie mir von Nutzen sein,“ murmelte er.

Rasch zog er den Ueberzieher an und verließ das Haus. Er lenkte die Schritte nach dem Tivolivariete.

Als er den Platz vor dem Nationaltheater überblickte, bemerkte er eine junge Dame, die im Rollstuhl die Stortingsgade hinaufgefahren wurde. Nach der Beschreibung erkannte er sofort Miss Nelly Anderson in ihr. Ihr Stuhl wurde von einer rotthaarigen Frau geschoben, also Frau Habermann.

Asbjörn Krag eilte in den Rausraum des Variete. Von hier aus konnte er sie beim Vorübergehen beobachten, ohne selbst gesehen zu werden. Nelly Anderson war ein schönes Mädchen. Sie sah im übrigen frisch und vergnügt aus, und wäre sie nicht im Rollstuhl gefahren worden, so würde Krag nie auf den Gedanken gekommen sein, daß sie gelähmt sein könnte. Er hatte durchaus nicht die wehmütigen Zug von Enttäugung, den man in den Gesichtern von Krüppeln zu finden pflegt.

Die Frau, die den Stuhl schob, war eine großwüchsige Person mit groben, fast brutalen Zügen. Es machte den Eindruck, als befände sie sich im Augenblick aus irgendeinem Anlaß in heftiger Erregung, die sich in achtlosen Stößen des Rollstuhls Luft machte. Und über das gelähmte Mädchen ergoß sich ein Strom von Scheltworten. Miss Nelly suchte sich zu verteidigen, doch die andere unterbrach sie. Es schien ein lauter Streit zu sein, denn die Letzte wandte sich auf der Straße um.

Die Leute auf der Straße — unter ihnen gewahrte Krag im Augenblick eine Gestalt auf der andern Seite.

Dankagung.

Allen unseren werten Nachbarn und Freunden, die bei dem Brande unseres Futter- und Cornhauses, welches während unserer Abwesenheit niederbrannte, zur Hilfe herbeieilten und durch ihr wirksames Eingreifen größeren Schaden verhinderten, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Anton Wecker und Frau.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Pater's, Großvaters und Bruders Herrn Adolph Nech ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders auch für die schönen Blumenpenden, unseren Nachbarn für freundliche Hilfe und Herrn Pastor Kraak für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

te. Es war ein Fremder in grünfarbtem Anzug, der unaufhörlich in einem rotgebundenen Reifehandbuch blätterte, während er weiterging. Krag's Aufmerksamkeit wurde auf ihn gelenkt, daß er mit auffälligem Interesse ganz bedeutungslose Bauten studierte. Und ferner auch dadurch, daß er während der ganzen Zeit auf den anderen Seite der Straße gleiche Richtung mit dem Rollstuhl hielt.

Krag lächelte bei dieser Beobachtung.

(Fortsetzung folgt.)

Neu-Braunfels Zeitung.

Wenn Sie etwas zu verkaufen oder zu verhandeln, oder einen Platz zu verrenten haben, sollten Sie es durch eine kleine Anzeige in der „Neu-Braunfels Zeitung“ bekanntmachen. Eine solche Anzeige kostet nicht viel, wird von sehr vielen Leuten gelesen und bringt fast immer gute Resultate.

Eine kleine Anzeige in der „Neu-Braunfels Zeitung“ hat schon oft einen großen Platz verkauft. Kleine Anzeigen kosten 2c das Wort für einmal, 3c das Wort für zweimal, 4c das Wort für dreimal, und so weiter, und sind im voraus zahlbar. Keine Anzeige für weniger als 25c.

Wir erlauben Sie, bei der Beantwortung dieser Anzeigen die „Neu-Braunfels Zeitung“ zu erwähnen.

Corn Shucks

Der Ballen 10 Cents, so lange wie sie anhalten. Canda Industries, Inc.

Billig zu verkaufen, mein Platz, zweistöckiges, noch neues 8 Zimmerhaus, 3 Lots, 2 Garages, Nebengebäude. H. G. Williams, P. O. Box 443 Neu-Braunfels, Texas. 51 4

Zu verkaufen, zwei Fiel mit Geschirren, Wagen mit Cottonstoffen, ein Gang Pflug, ein Cultivator, auf der Farm von Heinrich Behrendt, Barbarossa. 51 3

Zu verkaufen — Ein zuverlässiges Arbeitspferd; würde auch eine Kuh im Handel nehmen. Adolph Erben, Neu-Braunfels. 50 3

Zu verrenten.

Haus mit 2 Zimmern an Seguin Avenue; geeignet für alleinlebende Frau oder anspruchsloses Ehepaar. Näheres in der Zeitungsoffice. 51 4

Verlangt, Mann oder Frau, um Waffensprodukte zu verkaufen. Neu-Braunfels und Rodhart offen. Schreibt an Charles Wick, The Waffens Dealer, Houston, Texas. 50 2

Verlangt, alte Ver. Staaten Briefmarken, auf Avertis oder ab, auszugeben vor 1890. Adresse: Maj. J. A. Voog, Rt. Sam Houston, Texas. 50 2

Verlangt, ein gebrauchter kleiner eiserner Ofen; muß billig sein. Zu erfragen in der Zeitungsoffice. 50 2

Achtung Farmer!

Mittwoch, den 7. September, und von dann an alle 14 Tage Mittwochs, wird auf meinem Platze Zunderrohren und dergleichen geblöhen. 50 2

Bekanntmachung.

Das Abbrechen von hohem Unkraut oder von Rasenplätzen ist streng verboten innerhalb der Stadtgrenze. Abfall (Trash) darf nur in Behältern verbrannt werden, wie durch städtische Verordnung vorgeschrieben, und muß vor 5 Uhr nachmittags verbrannt werden. (Gezeichnet) W. M. Meredith, Feuermarschall. 49 3

Corn Shucks

Der Ballen 10 Cents, so lange wie sie anhalten. Canda Industries, Inc.

Walter A. Scholl

Tierarzt Wohnung 163 Butcher Str. Telephone 261

Deutsche Familien verlangt um einen Platz eingerichtete Farmen zu kaufen zu außerordentlich leichten Bedingungen. Man schreibe an Thomas F. King, Stephenville, Texas. 50 5

Shetland Pony zu verkaufen. Bruno Schumann, Marion, Texas. 49 11

Achtung Farmer!

Vom 10. September an werden wir nur Dienstags, Donnerstags und Samstags ginnen. Comal County Farmers Gin Company.

Farm Bureau-Verammlung

im Courthouse zu Neu-Braunfels Samstag, den 10. September, nachmittags 3 Uhr. Comal County Farm Bureau

Verlangt

Haushalterin für ein Heim ohne Mutter; keine kleinen Kinder; vier in der Familie; keine schwere Arbeit. Adresse: F. W. Reuenschwander,flugerville, Texas. 51 7

Zu verkaufen, 40 Angora, Milch- und spanische Ziegen, eine Milchkuh, 2 Sattelpferde, drei Jersey Heifers. R. A. Wittmann, Telephone 900374. 51 2

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten; Zuwiderhandeln werden gerichtlich belangt.

Bertina Greene, Ethmar A. Greene, Frau M. J. Greene, Ella Ogletree, Paula Gampe.

Zu verkaufen — 5 Zimmer-Haus, alle „Built-ins“, nahe bei neuer Schule auf dem Berg, moderne Bequemlichkeiten, nähme vielleicht Lot mit Cash, Bedingungen: Zu erfragen bei der Zeitung, oder P. O. Box 671, City. 48 4

Honig, der Zufriedenheit gibt, zu haben in 3, 5, 10 und 60 Pfund-Kannen. Wald. C. Conrads, Rt. 1. Auch zu haben bei Neu Braunfels Cash Store, Seguin St., und Schumann & Arnold, Comaltown. ?

Achtung Farmer!

Nach dem 1. September wird am letzten Samstag eines jeden Monats bei mir Zunderrohren und dergleichen geblöhen; falls das Wetter schlecht sein sollte, am folgenden Montag. Wesley Rojenberg, Braden, Texas.

Corn Shucks

Der Ballen 10 Cents, so lange wie sie anhalten. Canda Industries, Inc.

Grundeigentum.

Zu verrenten, 640 Ader Ranch, fein für Ziegen, Schafe, Mindvieh, Schweine. Nie ausgetrocknetes Wasser. 60 Ader urbar, mit Schweinebratt gefezt. Bargain. Kommt, oder schreibt englisch an Henry Morton, Menocoe, Texas. 51 4

Zu verrenten — 40 Ader schönes bewässerbares Trud-Land, in Mc-Alester, 16,000 Einwohner, Gas, Wasser, Licht, sowie auch 240 Ader, außerordentlich schöne Alfalfa-Corn, Cotton, Truck Bottom Farm, schweinebratt gefezt; zwei Wohnhäuser, reichliches gutes Wasser, gute Landströme, unbearbeitete schöne Viehweide, 3 Scheunen. Eine Meile von Wister, T. W. Williams, Box 479, Ardmore, Okla. 51 3

Zu verrenten — Mehrere große, gut verbesserte Farmen auf den South Plains. W. S. Kollow, Ada, Okla. 51 6

Bewässerte Farm zu verkaufen — 240 Ader im berühmten Wintergarten - District, eingerichtet; vorzüglich für „Truck“ und Wintergemüse; Preis niedriger als für angrenzendes Land; leichte Bedingungen; Eigentümer wohnt nicht dort. Schreibt englisch an A. Madoffa, Crystal City, Texas. 49 3

Zu verkaufen, bewässerte Farm, 50 Ader, 3 Zimmer-Haus, Windmühle, Tanz, Hühnerhaus, Corral, 20 Ader Alfalfa, 95 große Bäume, Baumwolle 1/4 Ballen zum Ader, kein Vollerweid, schönes Getreideland, gutes Klima, geldmachender Platz; \$150 Ader. A. F. Snelker, Fort Stockton, Texas. 50 2

Zu verkaufen vom Eigentümer, nahe Austin, Texas, eine wirkliche Kombinations-Farm. Ein idealer Platz für Milchwirtschaft, Schweine-zucht, Recan-Kultur und ländliches Heim. Schreibt an Box 101, R. F. D. 7, Austin, Texas. 50 2

\$2,000 Anrecht (Equity) 106 Ader-Farm, Stephenville, Texas, zu verhandeln gegen kleine Adersahl, ein-gemachten improved. Beschreiben Sie ausführlich was Sie haben. John P. Warren, Stephenville, Texas. 50 2

Zu verkaufen vom Eigentümer, 142 Ader-Farm, 130 Ader in Kultur, 2 1/2 Meile von Comberje, guter Brunnen, \$50 der Ader. 119 Parsons St., San Antonio, Texas. R. 373028. 50 4

Zu verkaufen, Farm bei Anhalt, 381 Ader, 40 in Kultur; kann mit allem oder ohne etwas auf dem Platze gekauft werden; würde Haus und Lot im Handel nehmen. Ottmar Wehe. 50 6

Zu verkaufen — 10 Ader-Farm, 5 Ader tragende Zeigenbäume, an Mischel-Landstraße, 1 Meile südlich von Alvin; 6 Zimmer-Haus, große Scheune, Nebengebäude; gutes Wasser. Paul Klau, Alvin, Texas. 50 3

Dochland-Farmen an Houston North Shore Interurban

Gut entwässertes Land, durch-freuzt von drei Landströmen mit harter Oberfläche und von der Houston North Shore Interurban - Bahn. Dieses Eigentum ist in kleine Stücke eingeteilt worden; gewöhnlich 5 bis 10 Ader, die alle entweder an einem County Highway liegen oder an mit Mischeln befahrenen, von den Eigentümern ausgelegten Straßen. Dieses ist ideales Land für Erdbeeren, Gemüse oder Geflügel. Eigentümer bereiten jetzt 500 Ader für Erdbeeren vor. Leichte Bedingungen. Wegen Näherem sieht, oder schreibt an Harry S. Johnson Trust, 604 Union National Bank Bldg., Houston, Texas. Telephone Preston 1511 49 4

Zu verkaufen — 750 Ader-Farm und Baiture nahe Cuero, gut eingerichtet, an öffentlicher Landstraße und nahe bei Schule; 275 Ader schwarzes Land in Kultur; würde zu einem Bargainpreis verkaufen und zu leichten Bedingungen. Adresse: Mrs. Jennie Berner, oder T. J. Kennedy, Cuero, Texas. 49 4

Ein wirklicher Bargain — 140 Ader ungefähr 2 Meilen von Nixon; 55 in Farm, gutes Land, kleines Wohnhaus, Scheune, an öffentlicher Landstraße und nahe gepflastertem Highway; Preis \$45 der Ader, und muß verkaufen. — Schreibt mir wegen irgend etwas, das Ihr kaufen, verkaufen oder verhandeln wollt. E. J. Pennell, Nixon, Texas. 49 3

Zu verkaufen vom Eigentümer, 300 Ader rohes schwarzes Mesquitland, fast alles kann urbar gemacht werden. \$30 der Ader, 33 Meilen südwestlich von San Antonio, an öffentlicher Landstraße. Bedingungen nach Wunsch. Nachfragen 120 East Cavallos Street, San Antonio, Texas. 49 1

Zu verkaufen — Gut eingerichtete und vollständig ausgestattete 60 Ader Farm. Man wende sich an Frau Winnie Junker, Selma, Texas, oder Junker Service Station, Neu-Braunfels, Telephone 64. 47 11

Zu verkaufen — 50 Ader, 75 Ader, oder 175 Ader in der Stadt Schertz; gut eingerichtet. Näheres beim Eigentümer Henry L. Beck, Schertz, Texas. 47 11

Midland County Land — sehr angenehmes Klima, keine Vollerweid, im äußersten südlichen Teil der Süd-Plains, langer Sommer, feines Winterklima; man kann den ganzen Winter Cotton pflanzen. Fülle gutes Wasser 30 bis 80 Fuß. Billiges Land, leichte Bedingungen. Schreibt um Auskunft und was Ihr wollt an Herman Jesse, Midland, Texas. 34 20

Geflügel und Schweine.

Baby-Küden jede Woche. Wir haben den 12. September als Geflügel-Ranch bestimmt und laden jeden, der sich für Geflügel interessiert, herzlich ein und mit Frank Snowden bekannt zu werden, dem großen englischen Exporteur und Züchter Englischer Weißer Leghorns. Er und seine Gesellschaft werden an dem Tag bei uns sein und wir glauben, daß Sie die Meile der Mühe wert finden werden. Wir haben noch einige der jungen Säbne, die Herr Snowden mit herübergebracht hat, und sie sind zum Verkauf für \$12.50 bis \$30.00. Schreiben Sie Ihre Bestellung sofort ein. Der größte Importeur und Züchter Englischer Weißer Leghorns. Die älteste, die ursprüngliche Johnson Poultry Ranch in Texas. Wolfe City, Texas. 1

Weiße Campine-Hennen sind lobnend und schön; legen jeden Monat. Beginnen Sie diesen Herbst. Gunders Eier \$8 portofrei. Küden zu verkaufen. Mrs. G. V. Taylor, R. 1, Edinburg, Texas. 51 4

Wundmittel

Blutgefäßwunde, Schnitt- u. Brandwunden sind seit 1820 mit GRAY'S OINTMENT geheilt worden. In allen in allen Apotheken. Man schreibe (englisch) um Probe an W. F. Gray & Co., 200 Gray Bldg., Nashville, Tenn. 1

Alte Zeiten in Texas.

Aus der „Neu-Braunfelder Zeitung“ vom 14. Januar 1870.

Der „Brenham Enquirer“ freut sich über die Annahme der nach diesem Teile von Texas gehenden Einwanderung. Jeder in Brenham ankommende Eisenbahnzug ist bis zum Uebermaß mit Einwanderern aus Tennessee, Alabama, Mississippi und anderen südlichen Staaten beladen.

Das Ferkelgeschäft zu Calvert bezahlt 3 Cents Currenzen (Papiergeld) für das Pfund Fleisch von Schen, welche von 500 bis 550 Pfund wiegen, und 3 3/4 Cents für solche, die über 550 Pfund wiegen. — Das „Waco Register“ berichtet daß dort viele Schweine geschlachtet werden und daß das Pfund Schweinefleisch mit 7 bis 8 Cents (Currenzen) bezahlt werde.

Ein Herr, der von einer Reize in die Counties an der oberen Guadalupe zurückgekehrt ist, meldet dem „Victoria Advocate“, daß Emigranten in Menge in diesen Landesteilen strömen. — Die Counties Davis und Wollera.

Sichtlich des ermordeten Mannes, dessen Leiche 7 Meilen oberhalb Neu-Braunfelds gefunden wurde, wird man sich erinnern, daß bei demselben eine Anweisung von \$3 zugunsten von Lenhard gefunden wurde. Wie man jetzt erfährt, wird ein Mann dieses Namens, ein Maurer, in San Antonio vermißt, der von dort abgereist war, und man vermutet, daß dies die Leiche dieses Mannes ist, und daß er ermordet wurde um herabzu zu werden.

21. Januar 1870

Der „San Antonio Herald“ enthält folgende Anzeige:

Am 1. Januar 1870 wurde der Sohn des Unterzeichneten in der Nähe von Castell von Indianern geraubt.

Beschreibung des Anaben: Alter 10 Jahre 8 Monate. Größe 4 Fuß 10 Zoll, helles flachgelbes Haar, graue Augen, breites Gesicht, hohe Stirn, eine Narbe am Kinn, spricht bloß Deutsch. Der Unterzeichnete, sein Vater, bittet, daß Sie Schritte tun mögen zur Wiedererlangung des Kindes.

„Achtungsvoll Louis Korn.“

Neu-Braunfelder Preise: Rindfleisch 3 bis 4 Cents, Schweinefleisch 5 bis 6 Cents, Mais 50 Cents, bestes Weizenmehl 16 Pfund für \$1, Kaffee 4 1/2 Pfund, weißer Zucker 5 1/2 Pfund, brauner Zucker 6 1/2 Pfund, Salz \$3 das 100 Pfund, Butter 25 Cents das Pfund, Schmalz 20 Cents, Whiskey \$1 1/2 Gallone. Eine Ladung Brennholz \$4 bis \$6. Tagelöhner erhalten \$1 25 bis \$1 75 für einen Tag Arbeit. — Alle diese Preise sind Silber. Papiergeld ist nicht so viel im Umlauf, wie nötig ist, um damit die Steuern zu bezahlen.

Das „Waco Register“ sagt, daß der Hohl für Passage über die Hängebänke im Durchschnitt \$50 per Tag einbringe.

Williamson County ist völlig frei von Schulden und hat über \$3,000 in seiner Kasse.

Der „Anderson Gladiator“ vom 8. sagt: „Bei einem Landverkauf in Anderson wurden Stücke Landes verkauft, welche in den angrenzenden Counties liegen. Ein Stück in Huff County brachte 12 1/2 Cents für den Aker, ein anderes in Hill County \$1.74; eins in Harris County 47 Cents.“

San Antonio ist in den letzten Tagen mit deutschen Kartoffeln versorgt worden, die am Coletto gezogen sind. Diese Kartoffeln waren Ende August und Anfang September gepflanzt und sind die zweite Ernte, welche dieses Jahr am Coletto gemacht worden ist.

Vor einigen Tagen verfolgte der Sheriff von Hans County, begleitet von Louis Owens und zwei anderen Männern, einige Pferdediebe, die am Cibolo eingeholt wurden. Es waren Mexikaner; sie hatten vier Pferde bei sich. Einer der Diebe sagte, daß sie regelmäßig von Boice angestellt wären, der in Burnet County wohne, und daß dieser Mann ihnen \$10 für jedes Pferd und Maultier gebe, welches sie stehlen könnten. Die Diebe wurden durch den Sheriff nach Austin abgeführt, wo man eine Abteilung Kruppen verlangen wird, um Boice zu verhaften.

Tötet sie schnell

Persönlich an die Leser der „Zeitung.“

Werte Freunde!

Ich habe sehr wichtige und wertvolle Neuigkeiten für Sie, etwas, das Ihnen sehr gefallen und von Ihnen geschätzt werden wird.

Wissen Sie, daß wir einen gemeinsamen Feind haben, einen rücksichtslosen Feind, der Tag und Nacht dabei ist, unser Eigentum zu vernichten.

Dieser Feind ist nur sehr klein, aber sehr mächtig. Er lebt von dem Fett des Landes und sein Name heißt W-Milbe (Milbe). Jemand, der der Geflügel gezüchtet hat, weiß wie unangenehm es ist, dieses zu schmirren, zu dütern und zu tauchen, um es von Läusen und Milben zu befreien. Ich habe ein Mittel erfunden, von dem ich glaube, daß es das einfachste, leichteste und sicherste ist, um die Säbner für immer von Ungeziefer frei zu halten.

Wenn man eine oder zwei kleine Tabletten in das Trinkwasser der Säbner jeden Tag mischt, kann man leicht und schnell jede Laus und Milbe der Säbner vernichten. Es ist garantiert harmlos für junge und alte Säbner sowohl wie für alle andere Hausgeflügel und Tiere, und es verändert nicht im geringsten den Geschmack des Fleisches und der Eier.

Um Ihnen ohne jeden Zweifel zu beweisen, daß ich das beste Präparat habe, um alle Milben und Läuse an Ihrem Geflügel in wenigen Tagen ohne schwere Arbeit auszurotten, biete ich Ihnen zwei Dollar-Pakete voller Größe von meinen berühmten Mineraltabletten umsonst an.

Jedes Paket enthält ungefähr hundert Tabletten. Es ist garantiert, daß es tut, was von ihm behauptet wird, oder das Geld wird zurückgegeben.

Wenn Sie mir innerhalb einer Woche nach Empfang dieser Zeitung schreiben, und einen Dollar für ein großes Paket meiner Tabletten gegen Säbnerläuse und Milben belegen, dann sende ich Ihnen umgehend drei Dollar-Pakete von diesen Tabletten portofrei. Mit anderen Worten: Sie tauschen ein Dollarpaket und ich gebe Ihnen zwei Pakete dazu, unter der Bedingung, daß Sie ein Paket selbst gebrauchen und das andere einem Freund oder Nachbar geben, von dem Sie wissen, daß er es ausprobieren wird. Viele Tausende von kleinen Säbnerfreieren jährlich durch keine anderen Ursachen, als Milben und Läuse. Tausende von Geflügelzüchtern werden Ihnen sagen, daß sie viel Geld machen könnten, wenn sie eine Methode wüßten, um leicht und schnell die Säbnerläuse und Milben loszuwerden. Ich biete Ihnen eine leichte, billige und praktische Methode dazu an und wünsche nur, daß Sie das Mittel ausprobieren; denn ich weiß bestimmt, wenn Sie es tun, werden Sie sehr erfreut sein, daß ich Ihre Aufmerksamkeit auf diese große Erfindung gelenkt habe, wodurch die Geflügelzüchter überall eine Gelegenheit haben, Geld zu machen.

Ungefähr 25 Meilen oberhalb Neu-Braunfelds in dem Cibolo Settlement wurde in der Nacht vom letzten Samstag auf den Sonntag eine Anzahl Pferde gestohlen. Schon am Freitag sah der Sohn des Herrn Theis ungefähr 200 Schritte von seiner Wohnung sieben Indianer, welche ihn verfolgten, aber nicht einholten. Tags darauf wurden Pferde in dem Settlement vermißt; auch fand man ein Pferd des Herrn Bude, welches durch Pfeile getötet, und ein Pferd des Herrn Hering, welches mit einem Pfeile angeschossen war. Man fand ferner, daß von zwei Richtungen her Pferde zusammengetrieben und dann in der Richtung nach dem Balcones, unterhalb Bögne, weggetrieben worden waren. Nach der Spur zu urteilen sollen dieses ungefähr 200 Pferde gewesen sein. Aus den Umständen geht hervor, daß die Diebe mit der Vertilgung befaßt waren und den Standort der besten Pferde kannten; und man vermutet daher, daß die Diebe keine Indianer waren, oder daß Weiße oder Neger, die mit der Vertilgung befaßt sind, sich unter den Indianern befanden.

„Achtungsvoll Louis Korn.“

Ungefähr 25 Meilen oberhalb Neu-Braunfelds in dem Cibolo Settlement wurde in der Nacht vom letzten Samstag auf den Sonntag eine Anzahl Pferde gestohlen. Schon am Freitag sah der Sohn des Herrn Theis ungefähr 200 Schritte von seiner Wohnung sieben Indianer, welche ihn verfolgten, aber nicht einholten. Tags darauf wurden Pferde in dem Settlement vermißt; auch fand man ein Pferd des Herrn Bude, welches durch Pfeile getötet, und ein Pferd des Herrn Hering, welches mit einem Pfeile angeschossen war. Man fand ferner, daß von zwei Richtungen her Pferde zusammengetrieben und dann in der Richtung nach dem Balcones, unterhalb Bögne, weggetrieben worden waren. Nach der Spur zu urteilen sollen dieses ungefähr 200 Pferde gewesen sein. Aus den Umständen geht hervor, daß die Diebe mit der Vertilgung befaßt waren und den Standort der besten Pferde kannten; und man vermutet daher, daß die Diebe keine Indianer waren, oder daß Weiße oder Neger, die mit der Vertilgung befaßt sind, sich unter den Indianern befanden.

„Achtungsvoll Louis Korn.“

Ungefähr 25 Meilen oberhalb Neu-Braunfelds in dem Cibolo Settlement wurde in der Nacht vom letzten Samstag auf den Sonntag eine Anzahl Pferde gestohlen. Schon am Freitag sah der Sohn des Herrn Theis ungefähr 200 Schritte von seiner Wohnung sieben Indianer, welche ihn verfolgten, aber nicht einholten. Tags darauf wurden Pferde in dem Settlement vermißt; auch fand man ein Pferd des Herrn Bude, welches durch Pfeile getötet, und ein Pferd des Herrn Hering, welches mit einem Pfeile angeschossen war. Man fand ferner, daß von zwei Richtungen her Pferde zusammengetrieben und dann in der Richtung nach dem Balcones, unterhalb Bögne, weggetrieben worden waren. Nach der Spur zu urteilen sollen dieses ungefähr 200 Pferde gewesen sein. Aus den Umständen geht hervor, daß die Diebe mit der Vertilgung befaßt waren und den Standort der besten Pferde kannten; und man vermutet daher, daß die Diebe keine Indianer waren, oder daß Weiße oder Neger, die mit der Vertilgung befaßt sind, sich unter den Indianern befanden.

„Achtungsvoll Louis Korn.“

Ungefähr 25 Meilen oberhalb Neu-Braunfelds in dem Cibolo Settlement wurde in der Nacht vom letzten Samstag auf den Sonntag eine Anzahl Pferde gestohlen. Schon am Freitag sah der Sohn des Herrn Theis ungefähr 200 Schritte von seiner Wohnung sieben Indianer, welche ihn verfolgten, aber nicht einholten. Tags darauf wurden Pferde in dem Settlement vermißt; auch fand man ein Pferd des Herrn Bude, welches durch Pfeile getötet, und ein Pferd des Herrn Hering, welches mit einem Pfeile angeschossen war. Man fand ferner, daß von zwei Richtungen her Pferde zusammengetrieben und dann in der Richtung nach dem Balcones, unterhalb Bögne, weggetrieben worden waren. Nach der Spur zu urteilen sollen dieses ungefähr 200 Pferde gewesen sein. Aus den Umständen geht hervor, daß die Diebe mit der Vertilgung befaßt waren und den Standort der besten Pferde kannten; und man vermutet daher, daß die Diebe keine Indianer waren, oder daß Weiße oder Neger, die mit der Vertilgung befaßt sind, sich unter den Indianern befanden.

„Achtungsvoll Louis Korn.“

Ungefähr 25 Meilen oberhalb Neu-Braunfelds in dem Cibolo Settlement wurde in der Nacht vom letzten Samstag auf den Sonntag eine Anzahl Pferde gestohlen. Schon am Freitag sah der Sohn des Herrn Theis ungefähr 200 Schritte von seiner Wohnung sieben Indianer, welche ihn verfolgten, aber nicht einholten. Tags darauf wurden Pferde in dem Settlement vermißt; auch fand man ein Pferd des Herrn Bude, welches durch Pfeile getötet, und ein Pferd des Herrn Hering, welches mit einem Pfeile angeschossen war. Man fand ferner, daß von zwei Richtungen her Pferde zusammengetrieben und dann in der Richtung nach dem Balcones, unterhalb Bögne, weggetrieben worden waren. Nach der Spur zu urteilen sollen dieses ungefähr 200 Pferde gewesen sein. Aus den Umständen geht hervor, daß die Diebe mit der Vertilgung befaßt waren und den Standort der besten Pferde kannten; und man vermutet daher, daß die Diebe keine Indianer waren, oder daß Weiße oder Neger, die mit der Vertilgung befaßt sind, sich unter den Indianern befanden.

„Achtungsvoll Louis Korn.“

Ungefähr 25 Meilen oberhalb Neu-Braunfelds in dem Cibolo Settlement wurde in der Nacht vom letzten Samstag auf den Sonntag eine Anzahl Pferde gestohlen. Schon am Freitag sah der Sohn des Herrn Theis ungefähr 200 Schritte von seiner Wohnung sieben Indianer, welche ihn verfolgten, aber nicht einholten. Tags darauf wurden Pferde in dem Settlement vermißt; auch fand man ein Pferd des Herrn Bude, welches durch Pfeile getötet, und ein Pferd des Herrn Hering, welches mit einem Pfeile angeschossen war. Man fand ferner, daß von zwei Richtungen her Pferde zusammengetrieben und dann in der Richtung nach dem Balcones, unterhalb Bögne, weggetrieben worden waren. Nach der Spur zu urteilen sollen dieses ungefähr 200 Pferde gewesen sein. Aus den Umständen geht hervor, daß die Diebe mit der Vertilgung befaßt waren und den Standort der besten Pferde kannten; und man vermutet daher, daß die Diebe keine Indianer waren, oder daß Weiße oder Neger, die mit der Vertilgung befaßt sind, sich unter den Indianern befanden.

Geflügel, das mit Läusen und Milben behaftet ist, lohnt sich nicht zu halten, und die Mühe, die bisher angewandt wurde, um das Geflügel frei von Ungeziefer zu halten, war alles andere als angenehm. Jetzt ist aber all diese unangenehme Arbeit durch den Gebrauch meiner wunderbaren Tabletten vermieden. Sie zerdrücken die Tabletten im Trinkwasser der Säbner und in wenigen Tagen sind alle Milben und Läuse verschwunden. Nachdem Sie diese wunderbaren Mineraltabletten angewandt haben, würde es mich sehr freuen, wenn Sie allen Ihren Freunden und Nachbarn erzählen würden, was für wunderbaren Erfolg Sie damit gehabt haben.

Ich wünsche dringend, daß jeder Geflügelzüchter im Lande mit diesen Tabletten einen Versuch macht und darum biete ich Ihnen zwei volle Dollarpakete frei an mit einer Bestellung für einen Dollar, wenn Sie mir Ihre Bestellung innerhalb einer Woche von diesem Tage wo Sie dieses lesen, einfinden.

Senden Sie mir daher lieber heute Ihre Bestellung mit einem Dollar so daß Sie nicht zu spät kommen.

Ich gebe Ihnen auch meine Erlaubnis, so viele Ihrer Freunde in diese Spezial-Offerte aufzunehmen, wie Sie wollen. Sie können deren Bestellungen annehmen und für jeden Dollar, den den Sie mir für diese Tabletten senden, werde ich Ihnen drei Dollar-Pakete Tabletten senden und alle Bestellungen prompt und portofrei ausführen. Dabei ist zu verstehen, daß ein jeder, der zwei freie Pakete bekommt, eins davon an einen Freund oder Nachbar, der Geflügel hält, dieses wunderbare Mittel anzuwenden, abgibt.

Die obengenannten Mineraltabletten sind gründlich ausprobiert und tun genau, das, was von ihnen behauptet ist. Jeder, der Geflügel hält, sollte es gleich probieren und er wird sehen, was für ein Segen dieses Mittel für jeden Geflügelzüchter ist.

Schreibt mir in Englisch und adressiert alle Bestellungen an Allen Watson, Poultryman Box 614 Farmingdale, So. Dakota

Anmerkung: — So viele Briefe von unseren Lesern sind eingelaufen, welche belagen, was für zufriedenstellende Resultate sie durch den Gebrauch von Wite und Vice Destrover erzielt haben, daß wir glauben, wer diesen Artikel gebraucht, der sollte so gleich Gebrauch von unserer liberalen Offerte machen und drei Dollarpakete von diesen Tabletten portofrei für einen Dollar bestellen.

Bitte machen Sie Ihre Freunde und Nachbarn, welche Geflügel halten, auf obiges aufmerksam und machen Sie eine so große Order auf, wie Sie können, so lange Sie noch Gelegenheit haben, zu dieser speziellen Einführungs-Offerte zuzugreifen zu werden. (Anzeige)

In fast allen Barterverhältnissen stand das Wasser bis einen Meter hoch. Sehr geschädigt wurde die Stuhlfabrik Bartsch in der Präunshofstraße, deren Tischlerei gänzlich überflutet wurde. In der Schlachthofstraße, in der das Wasser teilweise bis zur Anhöhe reichte, wurden die Heizhausanlagen der Staatsbahnen, weiter die Kellerräume der Schokoladenfabrik Otto Kügel, der Oelölfabrik und des Schlachthofs unter Wasser gesetzt. Die Getreidefelder, durch die der „Schwarze Weg“ führt, bildeten einen einzigen großen See. Schwer getroffen wurde wieder der Stadtteil Illgersdorf. Die Reichsstraße Vodenbach-Teplitz wurde in einer Länge von ungefähr 30 Metern so arg aufgerissen, daß ein Laikauto mit Teilschweren Feuerwehrlauten einbrach und sich dann zur Seite legte. Die Feuerwehrmänner, die von Binnaburg zu Hilfe gerufen worden waren, hatten in dem reißenden Wasser alle Mühe, den Wagen wieder flott zu machen. Schwer sind die Schäden an den in der Nähe des Gulaubaches stehenden Häusern und Fabrikanlagen und an den Gulaubachbrücken. Große Verheerungen verursachte diesmal auch der Welsbach im Stadtteil Krowitz. Vor allem wurde die Farbstoffabrik Ferdinand Behers Söhne sehr mitgenommen. Farbstoffe wurden fortgeschwemmt und Maschinen verfault. Durch aggressive Baumstämme stante sich beim Gulaubhofe die das Wasser an der Welsbachbrücke derart stark, daß in wenigen Augenblicken ein großer See entstand. Die Ufer des Welsbaches wurden zum großen Teil fortgerissen.

— In Brüg ging ein mit starken

elektrischen Entladungen verbundenen Gewitter nieder, das von einem überaus heftigen wolkenbruchartigen Regenguß begleitet war. In den einzelnen Straßen vermochten die Kanäle die Wassermassen nicht zu fassen, und binnen kurzem waren die tiefer gelegenen Straßenteile ganz unter Wasser und glücken breiten Bächen. Das Wasser drang in Höfe und Kellerräume ein. Polizei, Gendarmerie, die beiden Brüder Wehren, sowie eine 180 Mann starke Militärabteilung unter der Führung eines Kapitäns arbeiteten, um das Wasser aus den überfluteten Räumen herauszubringen. Auch durch Blitzschlag wurde nicht unbeträchtlicher Schaden angerichtet. Im Gebiete der südlich von Brüg gelegenen Orte Striemitz und Probu wurden durch ein Hagelwetter 70 Prozent der Ernte vernichtet.

Die bürgerliche Presse Wiens fordert von der Regierung die Ausweisung aller ausländischen Kommunisten und Soviet-Bertrater aus Oesterreich, nachdem die Regierung von den russischen Handelsvertretern benachrichtigt worden war, daß Moskauer der gleich nach den Ausschreitungen vom 15. Juli erfolgten Ausweisung seiner Handelsvertreter Dr. Vengt und Dr. Napparent die Abberufung der gesamten russischen Handelsdelegation aus Wien folgen zu lassen beabsichtige. Dr. Vengt und Dr. Napparent trafen nur einige Tage vor dem Ausbruch in Wien ein und wurden, zusammen mit 240 Kommunisten, des Landes verwiesen.

Die Polizei erklärt, daß sie ohne die Dokumente, die ihre offizielle Eigenschaft bedingt hätten, ins Land gekommen seien und bald mit führenden Kommunisten Oesterreichs in Verbindung traten. Bei ihrem polizeilichen Ueberfall auf das Sowiet-Bureau soll dann dokumentarisches Beweismaterial gefunden worden sein, das ihre und der 240 anderen Kommunisten Abschiebung, rechtfertigt. Das Außenamt hat zu der Drohung Rußlands noch nicht Stellung genommen und ist geneigt, den weiteren Verlauf der Dinge abzuwarten. In der bürgerlichen Presse verfiert man den Standpunkt, daß der Vorteil der Handelsbeziehungen mit Rußland die Gefahren einer bolschewistischen Propaganda nicht wert sei.

Aus Eisenstadt, in Oesterreich, wird uns gemeldet: Anlässlich von Brunnen-Grabungen, die in letzter Zeit im westlich Burgenland vorgenommen wurden, wurden auch einige Grabengräber aufgedeckt. Von ihnen man an der Grenze des Burgenlandes das Grab des Hunnenkönigs Attila, das unermeßliche Goldwerte enthalten soll. Durch ein Homburgs Kadum wurde vor längerer Zeit dem Ministerium des Inneren eine genaue Planfisse, enthaltend die Grabstelle des Hunnenkönigs Attila, übergeben. Die Nachforschungen hatten kostspielige Grabungen verursacht, nachdem der Hügel unter einer Anzahl von Erhebungen nicht fixiert werden konnte. Nun stellte das Bundesministerium fest, daß der berühmte und langgedachte Hügel mit dem Grabe Attilas sich jenseits der Grenze auf ungarischem Boden befindet. Die Grabungen nach dem Schatte des Hunnenkönigs sollen nun dort fortgesetzt werden.

Freundete Verbindlichkeit. Herr Lehmann ist ein guter Chef. Wenn er sehr gut gelaunt ist, dann erzählt er seinem Personal einen Wit. Der Wit ist gut, sogar sehr gut, aber es ist immer derselbe. Das Personal weiß, was es seinem Chef schuldig ist. Jeder hat den Wit zwar schon hundertmal gehört, aber wenn die Pointe kommt, brüllt alles vor Lachen.

Eines Morgens kommt er wieder sehr gut gelaunt ins Geschäft. Er erzählt seinen Wit. Alles krümmt sich vor Lachen; nur der Lehrling sitzt mit toderstem Gesicht an seinem Pult. „Na, Leo,“ fragt der Chef ärgerlich, „warum lachen Sie nicht, gefällt Ihnen vielleicht der Wit nicht?“ „Ich braud“ ja nich zu lachen,“ sagt Leo, „ich hab“ ja ausgelernet und geb“ doch am Ernst!“

Ein guter Rat. Minna: „Ich habe jetzt einen Schatz bei der Reichswehr. Kannst du mir keinen passenden Liebesbriefsteller empfehlen?“ Lina: „Schick ihm nur hin und wieder eine Bursi. Das versteht er am besten zu Deuten.“



MICHAELS STERN CLOTHES
Außerordentliche Ankündigung!
Erste Schaustellung der Herbst-1927 Styles für Männer und junge Männer
Michaels Stern Kleidung
Geschneidert in Rochester
\$28.75 \$35 \$37.50 \$40
„Korekt“ und „Tripletest“ Qualität
\$25.75 bis \$50.00
Lincoln Jr. Studenten-Anzüge
\$18.75 mit 2 Hoson
STEHLING BROS.
Der Store für Männer

Großes Preis- und Team-Regeln
— in —
Barbarossa
Sonntag, den 18. September.
Freundlichst ladet ein
Barbarossa Bowling Club.

Ball
— im —
Crescent Bend Park
Sonntag, den 11. September.
Gute Jazz-Musik. Kommt und amüsiert Euch.

Großer Ball
— in —
fratt Halle
Sonntag, den 18. September.
Jedermann freundlichst eingeladen.

Großer Ball
— in —
Selma
Samstag, den 17. September.
Musik von den „Midnite Owls“.
Freundlichst laden ein
Alfred W. Knepper & Sons.

Großer Ball
— in —
Umland
Sonntag, den 11. September.
Musik von den Gloom Chajers.
Jedermann freundlichst eingeladen.

Großes Preisregeln
— in —
Marion
Sonntag, den 18. September.
Freundlichst ladet ein
Marion Bowling Club.

Großer Bürger-Ball
— in —
Salitrills Halle
Donnerstag, den 10. September.
Eintritt 25c. Beks Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein
Das Comite.

Großer Ball
— in —
Smithsons Vallen
Sonntag, den 11. September.
Beks Orchester liefert die Musik. Freundlichst laden ein
Premier & Fischer.

Tanzfränzchen und Abendunterhaltung, gegeben vom Schumannsville Gemischten Chor
— in —
Schumannsville Halle
Sonabend, den 10. September.
Anfang 8:30 abends. Eintritt: Damen, und Kinder über 12 Jahre 10c, Herren 35c.

Großer Ball
— in —
Hancock
Samstag, den 10. September.
Freundlichst ladet ein
Frank Guenther.
Trophy-Regeln
— in —
Fischer Store
Sonntag, den 11. September.
Anfang 9 Uhr morgens. Essen ist auf dem Platz zu haben.
Comal County Trophy League.